



MASTERARBEIT | MASTER'S THESIS

Titel | Title

Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung von großen
Unternehmen am Deutschen und Österreichischen
Kapitalmarkt von 2012 bis 2022

verfasst von | submitted by

Anastasija Predić BSc (WU)

angestrebter akademischer Grad | in partial fulfilment of the requirements for the degree of
Master of Science (MSc)

Wien | Vienna, 2024

Studienkennzahl lt. Studienblatt | Degree
programme code as it appears on the
student record sheet:

UA 066 915

Studienrichtung lt. Studienblatt | Degree
programme as it appears on the student
record sheet:

Masterstudium Betriebswirtschaft

Betreut von | Supervisor:

Dipl.-Kfm. Dr. Dr. h.c. Hans-Ulrich Küpper

Inhaltsverzeichnis

II Tabellenverzeichnis.....	2
III Abbildungsverzeichnis	2
Abstract	3
1. Bedeutung der Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen	4
1.1. Auswirkungen der EU-Richtlinie auf Unternehmen im Hinblick auf ihre nichtfinanziellen Informationen	4
1.2. Forschungsfragen im Rampenlicht: Die Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung von 2012 bis 2022.....	5
2. Unternehmensnachhaltigkeit im Fokus – Von Strategieintegration bis zur Kapitalmarktberichterstattung	6
2.1. Bedeutung der Nachhaltigkeit für Unternehmen.....	6
2.1.1. Nachhaltigkeit als Bestandteil der Unternehmensstrategie	6
2.1.2. Bedeutung des Drei-Säulen-Modells für nachhaltig orientierte Unternehmen.....	7
2.1.2.1. Ökonomische Dimension	8
2.1.2.2. Ökologische Dimension	8
2.1.2.3. Soziale Dimension	9
2.2. Einblick in die Nachhaltigkeitsberichterstattung am deutschen und österreichischen Kapitalmarkt.....	9
2.2.1. Einfluss der internationalen Vorschriften auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung von großen Unternehmen	10
2.2.1.1. Auswirkungen der EU-RL auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung.....	11
2.2.1.2. Auswirkungen der GRI-Standards auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung	13
2.2.2. Vorgaben für die Prüfung der Geschäftsberichte in Bezug auf ihre Nachhaltigkeitsinformationen.....	14
2.2.3. Berichtsthemen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung am deutschen und österreichischen Kapitalmarkt	15
2.2.4. Die Bedeutung des Integrated Reports (IR)	17
3. Analyse der Geschäftsberichte von fünf ausgewählten Unternehmen in Bezug auf Nachhaltigkeitsberichterstattung	18
3.1. Qualitative systematische Inhaltsanalyse der Geschäftsberichte.....	18
3.2. Für die qualitative Inhaltsanalyse notwendigen Arbeitsschritte.....	20
3.3. Erstellung des Kategoriensystem und Kriterien	22
4. Durchführung der Analyse und Erkenntnisse der Untersuchung.....	25
4.1. Datenerhebung und Untersuchungsbereich.....	25

4.2.	Ergebnisse der Untersuchung von fünf ausgewählten Unternehmen	26
4.3.	Bewertung und Analyse der Ergebnisse der Untersuchung	61
5.	Überblick der wichtigsten Erkenntnisse und Ausblick auf die Veränderung der EU-RL	62
V	Anhang.....	64
	Anhang 1. Kriterienkatalog	64
	Literaturverzeichnis	68

II Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Ausschnitt aus dem Anhang	25
Tab. 2:	Verzeichnis der analysierten Unternehmen im Zeitraum 2012-2015-2017-2020-2022.....	26

III Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Tempel der Nachhaltigkeit	8
Abb. 2:	Phasen der qualitativen Inhaltsanalyse	21
Abb. 3:	Verlauf deduktiver Kategorienbildung	23

Abstract

Dieses Papier untersucht die Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Großunternehmen auf dem deutschen und österreichischen Kapitalmarkt von 2012 bis 2022. Sie untersucht die Auswirkungen der EU-Richtlinien auf die nichtfinanzielle Berichterstattung und zeigt auf, wie regulatorische Änderungen die Berichtspraxis beeinflusst haben. Anhand einer qualitativen Analyse von Geschäftsberichten von fünf ausgewählten Unternehmen untersucht die Studie Berichtsthemen, die Entwicklung innerhalb der Unternehmen im Laufe der Zeit und wie sich Änderungen der EU-Gesetzgebung in diesen Berichten niederschlagen. Die Analyse zeigt eine zunehmende Integration der Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategien und eine Verbesserung der Qualität und des Umfangs der Nachhaltigkeitsberichterstattung, die sowohl durch gesetzliche Anforderungen als auch durch das wachsende Interesse der Stakeholder an nachhaltigen Praktiken bedingt ist.

1. Bedeutung der Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen

1.1. Auswirkungen der EU-Richtlinie auf Unternehmen im Hinblick auf ihre nichtfinanziellen Informationen

Gemäß einer EU-Richtlinie¹ die Ende 2014 in Kraft trat, müssen Unternehmen von öffentlichem Interesse jährlich nichtfinanzielle Informationen offenlegen, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind.² Laut den Vorgaben mussten die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union bis zum Abschluss des Jahres 2016 die erforderlichen Änderungen in ihren nationalen Gesetzgebungen und administrativen Bestimmungen vornehmen, um sicherzustellen, dass die aktualisierten Richtlinien ab dem Geschäftsjahr 2017 verpflichtend angewendet werden.³ Zahlreiche bedeutende Firmen haben Berichte über Nachhaltigkeit hauptsächlich zur Verbesserung ihres Ansehens veröffentlicht und dabei die eigentliche Intention solcher Dokumentationen verkannt. Die Beweggründe für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten durch Unternehmen sind vielfältig. Zu den verbreiteten Zielen zählen die Überwachung und Steuerung, das Schaffen von Bewusstsein, die Kommunikation innerhalb des Unternehmens sowie nach außen und das Management von Risiken.⁴ Die mangelnde Wirksamkeit in der Berichterstattung über Nachhaltigkeit stellte ein verbreitetes Problem dar. In jüngster Zeit haben sich Unternehmen in einem regelrechten Wettbewerb um die Menge der veröffentlichten Nachhaltigkeitsberichte überboten, wobei oftmals der eigentliche Kern der Nachhaltigkeit vernachlässigt wurde.⁵ Primäre Ziele, die unbedingt beachtet werden müssen, umfassen die Förderung der ökologischen Verantwortung des Unternehmens, die Optimierung des Einsatzes

¹ Europäische Kommission, "Richtlinie 2014/95/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 zur Änderung der Richtlinie 2013/34/EU im Hinblick auf die Angabe nichtfinanzieller und die Diversität betreffender Informationen durch bestimmte große Unternehmen und Gruppen," Amtsblatt der Europäischen Union, L 330/1, 15. November 2014, <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32014L0095>.

² Europäische Kommission, „Richtlinie 2014/95/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 zur Änderung der Richtlinie 2013/34/EU“, Artikel 1, 2014.

³ ¹ Europäische Kommission, „Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss (Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe c),“ 2014, zugegriffen am 01. Juni 2023, https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv:OJ.C_.2014.089.01.0001.01.DEU&toc=OJ:C:2014:089:TOC.

⁴ A. Kleinfeld und A. Martens, „Transparenz: Berichterstattung über Nachhaltigkeitsleistungen,“ in CSR und Finance – Beitrag und Rolle des CFO für eine nachhaltige Unternehmensführung, hrsg. T. Schulz und S. Bergius (Berlin, Heidelberg: Springer, 2014), 219-235.

⁵ M. Walterbusch, J. Handzlik, und F. Teuteberg, "Status Quo der Wirtschaftsprüfung von Nachhaltigkeitsberichten," in IT-gestütztes Ressourcen- und Energiemanagement, hrsg. J. Marx Gómez, C. Lang, und V. Wohlgemuth (Berlin, Heidelberg: Springer, 2013), 317.

von Ressourcen, eine Aufwertung des Unternehmensimages, den Zugang zu neuen Märkten sowie die Anziehung von Investoren mit einem starken ethischen Bewusstsein.⁶

1.2. Forschungsfragen im Rampenlicht: Die Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung von 2012 bis 2022

Am 14. Dezember 2022 wurde eine neue Richtlinie⁷ zur Nachhaltigkeitsberichterstattung herausgegeben, die bestehende Defizite in der Gesetzgebung bezüglich der Nachhaltigkeitsinformationen behebt. Für die Finanzmärkte ist der Zugriff auf verlässliche, aktuelle und vergleichbare Daten über ökologische, soziale und unternehmensbezogene Governance-Faktoren entscheidend, insbesondere wenn es darum geht, privates Kapital für Umweltschutzprojekte zu mobilisieren. Durch die transparente Darstellung von Nachhaltigkeitsdaten können zusätzliche Investitionen generiert werden, was den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft, wie im Green Deal vorgesehen, unterstützt.⁸

Das Thema Nachhaltigkeit hat für alle Unternehmen an Bedeutung gewonnen, egal in welcher Branche sie tätig sind.

Daher verfolgt diese Arbeit das Ziel, Antworten auf die nachstehenden Fragen zu finden:

1. *Über welche Themen berichteten die ausgewählten Unternehmen in den Jahren 2012, 2015, 2017, 2020 und 2022 auf freiwilliger Basis?*
2. *Wie hat sich der zeitliche Verlauf innerhalb der verschiedenen Unternehmen gestaltet?*
3. *Wie stark spiegelt sich die Wirkung der Gesetzesreform in der EU in den Jahresberichten der Unternehmen wider?*

Ziel dieser Arbeit ist daher, den Inhalt der Nachhaltigkeitsberichte bei den großen Unternehmen aus verschiedenen Branchen am deutschen und österreichischen Kapitalmarkt im Zeitraum von 2012 bis 2022 zu untersuchen. Die Untersuchung beinhaltet neben dem Umfang und dem zeitlichen Verlauf ebenfalls ein Beurteilungsschema, welches dazu dient, die Entwicklungen

⁶ Philipp Schreck, „Der Business Case for Corporate Social Responsibility,“ in Corporate Social Responsibility – Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis, hrsg. André Schneider und René Schmidpeter (Berlin, Heidelberg: Springer, 2012), 69.

⁷ Europäisches Parlament und Rat der Europäischen Union, Richtlinie (EU) 2022/2464 vom 14. Dezember 2022, EUR-Lex, <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32022L2464>.

⁸ Europäische Kommission, Richtlinie (EU) 2022/2464, L 322/15.

im Bereich der Corporate Social Responsibility (CSR) in Deutschland und Österreich zu evaluieren.

Die Arbeit beginnt mit einem Überblick über die relevanten Verzeichnisse, gefolgt von einer Einleitung in das Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung. Dieser Teil beleuchtet insbesondere die Auswirkungen der EU-Richtlinie auf die Berichterstattung von Unternehmen über nichtfinanzielle Informationen und legt die Forschungsfragen dar. Im zweiten Kapitel wird die Unternehmensnachhaltigkeit ausführlich behandelt, von der Integration der Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie bis hin zur spezifischen Kapitalmarktberichterstattung in Deutschland und Österreich. Dies umfasst eine Diskussion des Drei-Säulen-Modells der Nachhaltigkeit und die Untersuchung der Einflüsse internationaler Vorschriften auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Auch die Prüfungsvorgaben und Berichtsthemen werden erörtert, ergänzt durch die Bedeutung des Integrated Reports. Das dritte Kapitel widmet sich der methodischen Analyse der Geschäftsberichte von fünf ausgewählten Unternehmen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Es beschreibt die qualitativen systematischen Inhaltsanalysen, die notwendigen Arbeitsschritte, sowie die Erstellung des Kategoriensystems und der Kriterien für die Analyse. Im vierten Kapitel werden die Durchführung der Analyse und die gewonnenen Erkenntnisse präsentiert. Dies beinhaltet die Datenerhebung, die Vorstellung der Ergebnisse aus den untersuchten Unternehmen und die anschließende Bewertung und Analyse dieser Ergebnisse. Den Abschluss bildet das fünfte Kapitel, das einen Überblick über die wichtigsten Erkenntnisse gibt und einen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung in Bezug auf die Veränderungen der EU-Richtlinien bietet.

2. Unternehmensnachhaltigkeit im Fokus – Von Strategieintegration bis zur Kapitalmarktberichterstattung

2.1. Bedeutung der Nachhaltigkeit für Unternehmen

2.1.1. Nachhaltigkeit als Bestandteil der Unternehmensstrategie

Da der Begriff der Nachhaltigkeit komplex und dynamisch ist, existiert keine allgemein akzeptierte Definition.⁹ Das Prinzip der Nachhaltigkeit, das seinen Ursprung im Brundtland-Bericht von 1987 hat, wurde wie folgt umrissen: Entwicklung, die die Bedürfnisse der heutigen

⁹ B. Purvis, Y. Mao, und D. Robinson, „Three pillars of sustainability: in search of conceptual origins“, Sustainability Science (veröffentlicht am 3. September 2018), <https://doi.org/10.1007/s11625-018-0627-5>.

Generation erfüllt, ohne die Fähigkeit zukünftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu erfüllen.¹⁰

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) beschreibt Nachhaltigkeit ähnlich als einen Zustand, in dem heutige Bedürfnisse erfüllt werden können, ohne die Möglichkeit künftiger Generationen, ihre eigenen Anforderungen zu erfüllen, zu beeinträchtigen.¹¹ Nach Charter et al. (2002) beinhaltet das Konzept der Nachhaltigkeit den Schutz und die Förderung der Umwelt sowie der menschlichen Gesundheit. Dies wird durch den Einsatz erneuerbarer Ressourcen, die Verringerung der Umweltbelastung und die Entwicklung von nachhaltigen Alternativen erreicht.¹²

2.1.2. Bedeutung des Drei-Säulen-Modells für nachhaltig orientierte Unternehmen

Nachhaltigkeit ist eng mit dem Konzept der Drei-Säulen verknüpft, welches die vernetzte und gleichwertige Bedeutung von drei Leistungsdimensionen betont: wirtschaftlich, sozial und ökologisch. Diese Dimensionen dienen als Grundlage für Nachhaltigkeit und lenken Entscheidungsprozesse zur Erreichung nachhaltiger Ergebnisse. Das Drei-Säulen-Modell hebt die Notwendigkeit hervor, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen sozialen, ökologischen, und ökonomischen Faktoren herzustellen, um nachhaltigen Fortschritt zu ermöglichen. Üblicherweise wird das Modell durch drei getrennte Säulen veranschaulicht, wobei jede Säule eine der grundlegenden Dimensionen repräsentiert. Diese Säulen werden in einem diagrammatischen Kontext als separate und gleichwertige Elemente präsentiert, um die verschiedenen und dennoch bedeutsamen Aspekte der Nachhaltigkeit zu verdeutlichen. Darüber hinaus wird das Modell oft durch drei sich überschneidende Kreise dargestellt, um die gegenseitige Abhängigkeit und das holistische Zusammenspiel der drei Dimensionen zu illustrieren. Diese visuellen Darstellungen betonen anschaulich die Notwendigkeit einer ausgewogenen Integration aller Dimensionen für ein umfassend nachhaltiges Entwicklungsmodell.¹³

¹⁰ World Commission on Environment and Development, *Our Common Future* (Oxford: Oxford University Press, 1987), 47, https://en.wikipedia.org/wiki/Our_Common_Future.

¹¹ TÜV Akademie, "Aufbau eines Nachhaltigkeitsmanagementsystems auf Basis der ISO 26000," TÜV Akademie, [<https://akademie.tuv.com>].

¹² Vgl. Charter et al., 2002, S.10

¹³ Kai Weinrich, *Nachhaltigkeit im Employer Branding: Eine verhaltenstheoretische Analyse und Implikationen für die Markenführung* (Springer Gabler, 2014), 44, <https://www.vitalsource.com/products/nachhaltigkeit-im-employer-branding-kai-weinrich-v9783658042806>.

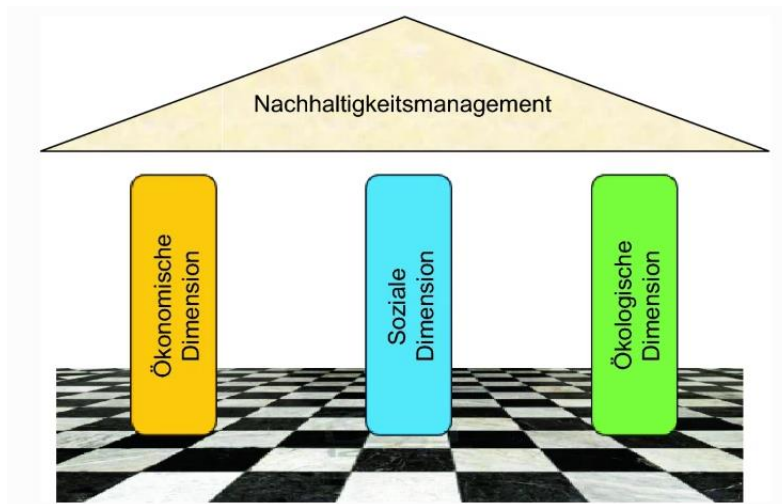


Abb. 1: Tempel der Nachhaltigkeit¹⁴

2.1.2.1. Ökonomische Dimension

In der Forschung gibt es verschiedene Ansichten zu finanziellen Zielen der Nachhaltigkeit. Es geht darum, sowohl eine zufriedenstellende Lebensqualität als auch finanzielle Ressourcen zu bewahren. Diese Sichtweise beinhaltet auch das Ziel, die volkswirtschaftliche Tätigkeit zu erhalten. Angestrebt wird ein vertretbares Wirtschaftswachstum, das ökologisch tragbar ist. Für den Erfolg ist ein fairer Wettbewerb entscheidend, der den Markt belebt, auf Langfristigkeit setzt und nachhaltigkeitsfördernde Innovationen unterstützt. Auf Unternehmensebene bedeutet finanzielle Nachhaltigkeit, das Fortbestehen durch Rentabilität und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.¹⁵

2.1.2.2. Ökologische Dimension

Die ökologische Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt der nachhaltigen Entwicklung und konzentriert sich hauptsächlich auf den Schutz und die Bewahrung der natürlichen Umwelt oder des Naturkapitals. Aufgrund der starken Ausnutzung durch den Menschen ist es in vielen Gebieten nicht mehr möglich, die natürliche Regenerationsfähigkeit wiederherzustellen.¹⁶ Das Bestreben nach ökologischer Nachhaltigkeit ist essentiell, da ein gesundes Ökosystem essenziell für das menschliche Leben ist. Dieses fundamentale Ziel ist in der Konvention über die biologische Vielfalt verankert, welche die nachhaltige Bewirtschaftung und faire Verteilung

¹⁴ Martin Wühle, „Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor,“ in *Nachhaltiges Management*, hrsg. Matthias Englert und Anabel Ternès (Berlin, Heidelberg: Springer Gabler, 2019), 62, https://doi.org/10.1007/978-3-662-57693-9_3.

¹⁵ Weinrich, *Nachhaltigkeit im Employer Branding*, 46.

¹⁶ Weinrich, *Nachhaltigkeit im Employer Branding*, 46.

von Naturressourcen anstrebt. Ein nachhaltiges System ist dadurch charakterisiert, dass es nicht mehr Ressourcen verbraucht, als es erzeugt.¹⁷

2.1.2.3. Soziale Dimension

Die soziale Säule im Drei-Säulen-Modell fokussiert auf die Bewahrung des sozialen Gefüges, wird jedoch in wissenschaftlichen Arbeiten weniger häufig thematisiert als die anderen beiden Säulen. Obwohl diesem Bereich zunehmend Beachtung geschenkt wird, bleibt seine Definition vage und sein Umfang begrenzt.¹⁸ Unternehmen sollten sich ihrer Rolle in der Gesellschaft bewusst sein und dementsprechend handeln, um das Wohlergehen aller zu verbessern. Dies impliziert, dass jedwede soziale Ungleichheit nur dann als akzeptabel angesehen werden kann, wenn sie zum Vorteil aller beiträgt oder zumindest niemandem schadet.¹⁹ Sozialkapital bezieht sich auf eine Mischung aus physischen Ressourcen und immateriellen Werten wie Gemeinschaftsgefühl, Respekt für die Menschenwürde und individuelle Freiheiten. Im Zentrum der Corporate Social Responsibility (CSR) steht das Ziel, grundlegende menschliche Bedürfnisse einschließlich Ernährung, Unterkunft, Bildung, gerechter Arbeitsverhältnisse und Gesundheitsfürsorge zu erfüllen. Unternehmen betrachten ihre gesellschaftliche Verantwortung dementsprechend als Engagement für sorgfältiges, ethisches Verhalten ohne Ausnutzung ihrer Macht gegenüber der Gesellschaft.²⁰

2.2. Einblick in die Nachhaltigkeitsberichterstattung am deutschen und österreichischen Kapitalmarkt

Der „Umweltbericht“ ist – zumindest für große Unternehmen – zum Standard geworden und hat oft den Sozialbericht abgelöst. Immer mehr Unternehmen erkennen, dass umweltfreundliches Verhalten und die Berichterstattung darüber durch das wachsende

¹⁷ Joa Bauer, *Industrielle Ökologie: Theoretische Annäherung an ein Konzept nachhaltiger Produktionsweisen* (Diss., Universität Stuttgart, 2008), 55 ff., <https://elib.uni-stuttgart.de/handle/11682/5515>.

¹⁸ Kai Weinrich, *Nachhaltigkeit im Employer Branding: Eine verhaltenstheoretische Analyse und Implikationen für die Markenführung* (Springer Gabler, 2014), 48, <https://www.vitalsource.com/products/nachhaltigkeit-im-employer-branding-kai-weinrich-v9783658042806>.

¹⁹ Gotlind Ulshöfer, „Corporate Social Responsibility auf den Finanzmärkten: Ebenen der Verantwortung,“ in *Corporate Social Responsibility auf dem Finanzmarkt: Nachhaltiges Investment – politische Strategien – ethische Grundlagen*, hrsg. Gotlind Ulshöfer und Gesine Bonnet (Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2009), 33, <https://www.econbiz.de/Record/corporate-social-responsibility-auf-den-finanzmärkten-ebenen-der-verantwortung-ulshöfer-gotlind/10003773341>.

²⁰ Weinrich, *Nachhaltigkeit im Employer Branding*, 48.

Medienpublikum und das wachsende Umweltbewusstsein der Bevölkerung zum Wettbewerbsvorteil werden können.²¹

Seit Beginn des neuen Jahrtausends hat sich die Art und Weise der Berichterstattung weiterentwickelt. Wirtschaftsberichte integrieren zunehmend soziale Belange in Umweltberichten und beinhalten nun auch finanzielle Daten, die traditionell nur in Geschäftsberichten zu finden waren. Diese inhaltliche Ausweitung schließt auch bedeutende Reportagen mit ein. Laut Blankenagel (2007) sind „Corporate Responsibility Report“, „Sustainability Report“, „Citizenship Report“, oder „Sustainability Report“ Standard bei großen Unternehmen.²²

Diese Entwicklung offenbart, dass führende deutsche Unternehmen schon ein Jahrzehnt vor der gesetzlichen Festlegung der Berichterstattungspflicht durch den Bundestag im März 2017 ähnliche Dokumentationen veröffentlicht haben, was für sie kaum Neues darstellt. Rechtliche Vorgaben gliedern sich in die Erstellung und Überprüfung dieser Berichte. Zukünftig werden diese Vorschriften die inhaltlichen Eckpfeiler der Nachhaltigkeitsberichte formen.²³ In diesem Kapitel werden die Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung, EU-RL, Integrated Report sowie die Berichtsthemen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung dargelegt.

2.2.1. Einfluss der internationalen Vorschriften auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung von großen Unternehmen

Die Einführung neuer Berichtspflichten führt in Firmen zu verschiedenen Reaktionen. Während manche Unternehmen die Anpassung begrüßen und die noch bestehende Wahlfreiheit hinsichtlich des Berichtsumfangs hervorheben, beklagen andere die gestiegenen regulatorischen Vorgaben und die Kompliziertheit dieser vergleichsweise jungen Berichtsform.²⁴

Firmen orientieren sich an der Triple-Bottom-Line und decken in ihren Berichten die ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Effekte ihrer Aktivitäten auf. Zu den zentralen

²¹ Matthias S. Fifka, „Sustainability, Corporate Social Responsibility und Corporate Citizenship – ein Abgrenzungsversuch im Begriffswirrwarr,“ in *Nachhaltiges Management - Sustainability, Supply Chain, Stakeholder*, hrsg. E. Haunhorst und C. Willers (Norderstedt: Books on Demand, 2011), 112, <https://cris.fau.de/publications/114259684/>.

²² Matthias S. Fifka, „CSR-Kommunikation und Nachhaltigkeitsreporting – Alles neu macht die Berichtspflicht?“, in *CSR und Kommunikation*, hrsg. Peter Heinrich (Berlin, Heidelberg: Springer Gabler, 2018), 143.

²³ Fifka, „CSR-Kommunikation und Nachhaltigkeitsreporting“, 143.

²⁴ Maria Steinmeier und Michael Stich, „Nachhaltigkeitsberichterstattung in Deutschland – in puncto assurance alles andere als ‚weltmeisterlich‘!“, *Die Wirtschaftsprüfung* 68, no. 9 (2015): 415.

Bereichen zählen Umweltschutz, Sicherheitsfragen, Wertschöpfung, Menschenrechte und andere gesellschaftlich relevante Themen. Corporate Social Responsibility-Berichte, die sich an die breite Öffentlichkeit und speziell an Stakeholder außerhalb der Finanzwelt richten, sind öffentlich zugänglich.²⁵ Nachhaltigkeitsberichte spielen eine wichtige Rolle, indem sie Stakeholdern wie Investoren, Angestellten und Zulieferern ermöglichen, gut unterrichtete Entscheidungen bezüglich ihrer Beteiligung am Unternehmen zu treffen. Sie bieten insbesondere den Mitarbeitern Einblicke in das Engagement ihres Unternehmens für verantwortungsbewusstes Handeln, die sie sonst möglicherweise nicht erhalten würden.²⁶ Somit dienen Nachhaltigkeitsberichte als Vermittler der Kommunikation zwischen einem Unternehmen und seinen Interessengruppen.²⁷

Es gibt eine Vielzahl von Optionen für die Berichterstattung, die von der Herausgabe separater Nachhaltigkeitsberichte über eine Integration in den Jahresfinanzbericht bis hin zur ausschließlichen Veröffentlichung auf digitalen Plattformen variieren.²⁸ Ein Nachhaltigkeitsbericht spielt eine wesentliche Rolle nicht nur in der Kommunikation eines Unternehmens, sondern dient auch oft als eine entscheidende Basis für die Bewertung der Firma in Rankings zur Nachhaltigkeit.²⁹

Im Folgenden wird die zuvor erwähnte EU-Richtlinie behandelt, welche bestimmte Firmen neuerdings zur Offenlegung von Informationen verpflichtet. Des Weiteren wird in diesem Abschnitt auf die GRI-Standards eingegangen, die global als Richtlinien für die Anfertigung von Nachhaltigkeitsberichten anerkannt sind.

2.2.1.1. Auswirkungen der EU-RL auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung

Diese Arbeit basiert auf der EU-Richtlinie 2014/95/EU vom 15. November 2014, die als eine Erweiterung der vorherigen Richtlinie 2013/34/EU gesehen wird und für ausgewählte Unternehmen verbindliche Verantwortlichkeiten einführt. Im empirischen Teil dieser Arbeit

²⁵ Global Reporting Initiative, "G3.1 Sustainability Reporting Guidelines" (2011), zugegriffen am [01.06.2023], <https://greeneconomypost.com/gri-3-1-guidelines-explained-15380.htm>.

²⁶ Carl-Johan Hedberg und Fredrik von Malmborg, „The Global Reporting Initiative and Corporate Sustainability Reporting in Swedish Companies,“ *Corporate Social Responsibility and Environmental Management* 10, Nr. 3 (2003): 153-164, <https://doi.org/10.1002/csr.38>.

²⁷ PwC, „Annual Report“ (2011), zugegriffen [01.06.2023], <https://www.pwc.co.uk/who-we-are/annual-report-archive.html>.

²⁸ The Institute of Internal Auditors, "CBOK 2015 Practitioner Survey" (2015), zugegriffen am [01.06.2023], <https://www.theiia.org/en/internal-audit-foundation/latest-research-and-products/cbok-resource-exchange/>.

²⁹ PwC, „Annual Report“ (2011), 6.

wird sowohl der Zeitabschnitt vor als auch nach der Implementierung dieser Vorschriften betrachtet. Durch die Einführung der neuen Regelungen kam es zu signifikanten Veränderungen in der CSR-Berichterstattung, was im Rahmen einer Inhaltsanalyse von Nachhaltigkeitsberichten börsennotierter Firmen näher beleuchtet wird.

Die EU-Staaten sind verpflichtet, die geänderte Richtlinie bis zum Ende des Jahres 2016 in ihr jeweiliges nationales Recht zu überführen. Gemäß Artikel 4 sollen die neuen Vorschriften dann im Fiskaljahr 2017 in Kraft treten.³⁰ Der Kerngedanke dieser Regelung ist, dass große, an der Börse gelistete Unternehmen, die durchschnittlich über 500 Beschäftigte im Laufe des Geschäftsjahres verfügen, nun verpflichtet sind, eine Darstellung über nicht-finanzielle Aspekte in ihren Jahresbericht zu integrieren.³¹ Im Wesentlichen wurde der Artikel 19 (Inhalte eines Lageberichts)³² sowie Artikel 29 (Inhalte eines konsolidierten Lageberichts)³³ der EU-Richtlinie 2013/34/EU erweitert. Der Bericht sollte gründlich die wirtschaftliche Position, Fortschritte und Ergebnisse des Unternehmens beleuchten, dabei Umweltaspekte, soziale, arbeitsrechtliche Bedingungen, Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung detailliert betrachten. Es wird erwartet, dass das Geschäftsmodell knapp dargestellt, angewandte Konzepte und Due-Diligence-Prozesse mit ihren Auswirkungen erörtert werden. Wichtig ist auch die Darlegung von Risiken und Schlüsselindikatoren für nichtfinanzielle Aspekte. Sollte das Unternehmen in bestimmten Bereichen keine Strategie verfolgen, ist eine ausführliche Erklärung erforderlich.³⁴ Die EU-Richtlinie umfasst 23 Gründe zur Erörterung, die verschiedene Berichtselemente beleuchten. So wird in einem der Gründe vorgeschlagen, sowohl gegenwärtige als auch zukünftige Geschäftsauswirkungen, insbesondere im Hinblick auf Umweltthemen, eingehend zu erläutern. Zusätzlich wird angeraten, solche Darlegungen um Angaben zu Sicherheitsmaßnahmen, der Verwendung von erneuerbaren sowie nicht-erneuerbaren Energiequellen, Emissionen, Umweltbelastungen und Wassernutzung zu bereichern.

Die Berichterstattung fokussiert sich auf die Gleichstellung, die geltenden Arbeitsverhältnisse, die Anerkennung von Gewerkschaften und Arbeitnehmerrechten sowie auf die Sicherheit am Arbeitsplatz.³⁵ In Erwägung neun wird Unternehmen geraten, sich bei ihren Planungen an nationalen oder internationalen Rahmenwerken zu orientieren, indem sie beispielsweise die

³⁰ Europäische Kommission, Richtlinie 2014/95/EU, Art. 4 Abs. 1.

³¹ Europäische Kommission, Richtlinie 2014/95/EU, Art. 1. Abs. 1.

³² Europäische Kommission, Richtlinie 2013/34/EU, Art. 19.

³³ Europäische Kommission, Richtlinie 2013/34/EU, Art. 29.

³⁴ Europäische Kommission, Richtlinie 2014/95/EU, Art. 1. Abs. 1.

³⁵ Ibid., Erwägungsgrund 7. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32014L0095>.

GRI-Standards der Global Reporting Initiative nutzen.³⁶ Zum Abschluss ist Punkt 21 wichtig, der den Zweck der Richtlinie beleuchtet. Es zielt darauf ab, die Bedeutung, Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit bei der Bekanntmachung nichtfinanzieller Daten von bestimmten Firmen signifikant zu verbessern.³⁷

Bei der Überprüfung nichtfinanzieller Daten sollte besonders darauf geachtet werden, ob diese Angaben mit dem Jahres- oder Konzernabschluss übereinstimmen und ob sie zum besseren Verständnis der finanziellen Situation des Unternehmens beitragen. Es wird klargestellt, dass diese Überprüfung nicht unbedingt rechtlich vorgeschrieben ist. Allerdings können EU-Mitgliedsstaaten eigene Anforderungen an zusätzliche Prüfungsleistungen stellen, die über nationale Gesetze eingeführt werden und nicht unbedingt von einem Wirtschaftsprüfer, sondern auch von einem nicht näher definierten „unabhängigen Bestätigungsdienstleister“ durchgeführt werden können.³⁸

2.2.1.2. Auswirkungen der GRI-Standards auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung

Gegründet im Jahr 1997, fungiert die Global Reporting Initiative als ein umfassendes Multi-Stakeholder-Netzwerk, das aus Experten verschiedener Fachrichtungen besteht. Ihr Hauptanliegen ist die Schaffung eines global einheitlichen Rahmens für Nachhaltigkeitsberichte, der für Unternehmen aller Art zugänglich ist. Die von der GRI entwickelten Leitlinien zielen darauf ab, Organisationen zu unterstützen, ein balanciertes Verständnis ihrer Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialleistungen zu präsentieren, wobei die Kriterien der GRI-Richtlinien auf diverse Formen der Berichterstattung anwendbar sind, wie beispielsweise Nachhaltigkeitsberichte als solche, Geschäftsberichte, Integrated Reports, Berichte auf der Website der Unternehmen oder eine Kombination daraus³⁹

³⁶ Ibid., Erwägungsgrund 9. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32014L0095>.

³⁷ Ibid., Erwägungsgrund 21. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:52021PC0206>.

³⁸ Georg Lanfermann, „EU-Richtlinie zur Angabe von nichtfinanziellen Informationen,“ *Die Wirtschaftsprüfung* 68, Nr. 7 (1. April 2015): 322–326, zugegriffen am 2. Juni 2023, <https://www.econbiz.de/Record/eu-richtlinie-zur-angabe-von-nichtfinanziellen-informationen-lanfermann-georg/10010512435>.

³⁹ Jan Jonker, Wolfgang Stark, und Stefan Tewes, *Corporate Social Responsibility und nachhaltige Entwicklung – Einführung, Strategie und Glossar* (Berlin, Heidelberg: Springer, 2011), 113f., <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-642-14689-3>.

2.2.2. Vorgaben für die Prüfung der Geschäftsberichte in Bezug auf ihre Nachhaltigkeitsinformationen

Die Prüfung von Geschäftsberichten, insbesondere im Hinblick auf Nachhaltigkeitsinformationen, ist ein kritischer Prozess, der sicherstellt, dass die veröffentlichten Daten zuverlässig, transparent und nachvollziehbar sind. Die Vorgaben für diese Prüfungen haben sich in den letzten Jahren, vor allem durch die Einführung neuer EU-Richtlinien, deutlich weiterentwickelt. Diese Entwicklung reflektiert die zunehmende Bedeutung, die Stakeholder dem Bereich der Nachhaltigkeit beimessen, und die Notwendigkeit für Unternehmen, ihre Nachhaltigkeitsleistung effektiv zu kommunizieren.

Die EU-Richtlinie 2014/95/EU führte eine Berichtspflicht für Unternehmen ein, die sie dazu anhält, Informationen zu sozialen und ökologischen Belangen ihrer Betriebsführung offenzulegen. Diese Richtlinie verlangt von großen öffentlichen Interessengruppen und Unternehmen, dass sie in ihren Lageberichten relevante und nützliche Informationen über ihre Umwelt- und Sozialpolitik, Risiken und Ergebnisse offenlegen. Die Vorgaben für die Prüfung dieser Berichte sollen die Glaubwürdigkeit der bereitgestellten Informationen gewährleisten.

Die Prüfung der Nachhaltigkeitsinformationen in Geschäftsberichten kann auf Basis verschiedener Standards erfolgen, einschließlich der Global Reporting Initiative (GRI) Standards oder des International <Integration Reporting> Councils (IIRC). Prüfer verwenden diese Rahmenwerke, um die Vollständigkeit, Genauigkeit und Angemessenheit der berichteten Informationen zu bewerten.

Wesentliche Aspekte der Prüfung umfassen:

- Vollständigkeitsprüfung: Bewertung, ob alle wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte abgedeckt wurden.
- Genauigkeitsprüfung: Überprüfung der quantitativen Angaben und der zugrundeliegenden Berechnungsmethoden.
- Konsistenzprüfung: Sicherstellung, dass die Berichterstattung über die Jahre hinweg konsistent bleibt und Entwicklungen oder Veränderungen adäquat reflektiert werden.

Unabhängige Prüfungen durch Dritte spielen eine entscheidende Rolle bei der Gewährleistung der Verlässlichkeit von Nachhaltigkeitsberichten. Diese externen Prüfungen bieten

Stakeholdern eine zusätzliche Sicherheit bezüglich der Glaubwürdigkeit der Informationen. Zudem fördern sie das Vertrauen in die Nachhaltigkeitsbemühungen eines Unternehmens.⁴⁰

2.2.3. Berichtsthemen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung am deutschen und österreichischen Kapitalmarkt

Grundsätzlich müssen die geforderten nichtfinanziellen Berichte das Geschäftsmodell des Unternehmens beschreiben, d. h. das Unternehmen muss erklären, wie es Wertschöpfung vornimmt, z.B. B. welche Produkte es in welchem Markt und mit welchen Strategien betreibt. Zusätzlich zu dieser Erklärung muss das Unternehmen fünf oder sechs Bereiche abdecken:⁴¹

- Umweltaspekte (z. B. Energienutzung, Wasserverbrauch, Treibhausgasemissionen, Erhalt der biologischen Vielfalt, Bodenbelastungen, Umweltsicherheit)
- Arbeitnehmerbelange (z. B. Maßnahmen der Gender Equality, Arbeitsbedingungen, Umgang mit Gewerkschaften, Achtung der Rechte der Mitarbeiter, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz)
- Sozialbelange (z. B. Engagement für die Entwicklung der lokalen Gemeinschaft, Dialog auf kommunaler Ebene)
- Menschenrechte (z. B. Informationen zum Schutz vor Menschenrechtsverletzungen)
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung (z. B. Risikobewertung korruptionsgefährdeter Unternehmen, Präventivmaßnahmen)
- Diversität (dieser Punkt gilt nur für Aktiengesellschaften, z. B. eine Beschreibung des Konzepts und die Beschreibung der Maßnahmen, die auf das vertretungsberechtigte Organ und die Zusammensetzung des Aufsichtsrats nach Alter, Geschlecht, Bildung oder beruflichem Hintergrund abzielen).

Zu den genannten fünf bzw. sechs Aspekten sind folgende Angaben zu machen⁴²:

- verfolgte Konzepte, d. h. grundsätzliche Vorgehensweisen und Strategien in den einzelnen Bereichen
- vorhandene Due Diligence-Prozesse (z. B. welche Prozesse zur Überwachung der Einhaltung gesetzlicher Anforderungen eingesetzt werden)
- Ergebnisse der verfolgten Konzepte

⁴⁰ Fifka, "CSR-Kommunikation und Nachhaltigkeitsreporting," 143.

⁴¹ Fifka, "CSR-Kommunikation und Nachhaltigkeitsreporting," 143.

⁴² Fifka, "CSR-Kommunikation und Nachhaltigkeitsreporting," 143.

- Aussagekräftige nichtfinanzielle Kennzahlen, mit denen sich Ergebnisse messen lassen und so Leistung und Fortschritt messbar machen
- erhebliche Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben
- wesentliche Risiken, die durch die Geschäftsbeziehungen des Unternehmens, seiner Produkte und Dienstleistungen entstehen
- Verweise auf die im Jahresabschluss ausgewiesenen Beträge und entsprechende Erläuterungen

Der Auskunftspflicht sind jedoch erhebliche Grenzen gesetzt, weshalb das Gesetz als zu „weich“ kritisiert wird. Auskünfte dürfen nur erteilt werden, soweit dies erforderlich ist, um den Geschäftsverlauf, das Ergebnis der Geschäftstätigkeit und die Lage des Unternehmens sowie die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die oben genannten nichtfinanziellen Aspekte zu verstehen (dies ist Voraussetzung für die sogenannte „doppelte Materialität“ oder „doppelte Materialität“).⁴³

Risiken müssen nur gemeldet werden, wenn ihr Eintritt sehr wahrscheinlich ist und sie erhebliche negative Auswirkungen auf nichtfinanzielle Aspekte haben können. Eine solche Einschätzung beinhaltet naturgemäß eine erhebliche Subjektivität. Darüber hinaus müssen Informationen über Risiken, die nicht im Zusammenhang mit der eigenen Geschäftstätigkeit stehen, relevant und verhältnismäßig sein, d. h. Eine umfassende Risikoberichterstattung wird von H.s Unternehmen nicht erwartet.⁴⁴

Schließlich besteht die Möglichkeit, bestimmte Informationen auszuschließen, deren Offenlegung dem Unternehmen ernsthaften Schaden zufügen könnte. Dies kann jedoch nur insoweit geschehen, als dadurch das Verständnis für die tatsächlichen Verhältnisse, den Geschäftsgang, das Ergebnis der Geschäftstätigkeit sowie die Lage der Gesellschaft und die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit nicht wesentlich geschwächt wird. Auch hier ist die Subjektivität der König der Bewertung.⁴⁵

⁴³ Fifka, "CSR-Kommunikation und Nachhaltigkeitsreporting," 144.

⁴⁴ Fifka, "CSR-Kommunikation und Nachhaltigkeitsreporting," 144.

⁴⁵ Fifka, "CSR-Kommunikation und Nachhaltigkeitsreporting," 144.

2.2.4. Die Bedeutung des Integrated Reports (IR)

Der integrierte Bericht kombiniert verschiedene Unternehmensberichte, darunter Finanz-, Nachhaltigkeits- und Geschäftsberichte, in einem umfassenden Dokument. Ziel ist es, einen ganzheitlichen Überblick über die Wertschöpfungsprozesse des Unternehmens zu geben, einschließlich Strategie, Managementleistung und Zukunftsaussichten. Dieser "Dach-Bericht" dient dazu, Stakeholdern eine klare Vorstellung von der Unternehmensentwicklung zu vermitteln, wobei das Management entscheidet, welche Informationen aufgrund ihrer Bedeutung für die Bewertung des Unternehmens durch relevante Zielgruppen einbezogen werden.⁴⁶

Das Zusammenführen eines CSR- und Lageberichts stellt eine Herausforderung dar, da beide für verschiedene Adressatenkreise verfasst werden und sich in ihrer Darstellungsweise unterscheiden. Während der Lagebericht sich hauptsächlich auf finanzielle Aspekte mit knappen Texten und zahlreichen Kennzahlen fokussiert, zielt der Nachhaltigkeitsbericht darauf ab, durch eine umfangreiche Themenvielfalt und ansprechende Visualisierungen das Firmenimage sowie die umfassenden Aktivitäten im Bereich sozialer Verantwortung hervorzuheben. Eine wesentliche Voraussetzung für einen wirksamen integrierten Bericht liegt in der präzisen Koordination des Inhalts und des Zeitpunkts seiner Veröffentlichung. Ein effektiv gestalteter Bericht zeichnet sich dadurch aus, dass er die Thematik der nachhaltigen Entwicklung nahtlos integriert, anstatt sie in einem separaten Abschnitt zu behandeln. Daher sollten auch andere Prozesse mit Aspekten der nachhaltigen Entwicklung verknüpft werden und die Kerngeschäfts- und Betriebsfunktionen des Unternehmens sollten mit nachhaltigen Entwicklungsstrategien verknüpft werden. Es entwickelt sich zunehmend ein Trend hin zu einem neuen, integrierten Modell der Berichterstattung, das traditionelle Berichte über Nachhaltigkeit ablöst.⁴⁷

⁴⁶ Ellen Simon-Heckroth, „Nachhaltigkeitsberichterstattung und Integrated Reporting – Neue Anforderungen an den Berufsstand,“ *Die Wirtschaftsprüfung* 67, no. 6 (15. März 2014): 318, zugegriffen am 2. Juni 2023, <https://www.econbiz.de/Record/nachhaltigkeitsberichterstattung-und-integrated-reporting-neue-anforderungen-an-den-berufsstand-simon-heckroth-ellen/10010256291>.

⁴⁷ C. Jasch, "CSR und Berichterstattung," in *Corporate Social Responsibility – Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis*, hrsg. A. Schneider und R. Schmidpeter (Berlin, Heidelberg: Springer, 2015), 830.

3. Analyse der Geschäftsberichte von fünf ausgewählten Unternehmen in Bezug auf Nachhaltigkeitsberichterstattung

3.1. Qualitative systematische Inhaltsanalyse der Geschäftsberichte

Die in dieser Arbeit angewendete Methode ist eine qualitative systematische Inhaltsanalyse der veröffentlichten Nachhaltigkeitsberichte von fünf ausgewählten Unternehmen am deutschen und österreichischen Kapitalmarkt im Zeitraum 2012-2015-2017-2020-2022. Diese Berichte werden überprüft, um festzustellen, welche Themengebiete vor und nach der Einführung der obligatorischen Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß der EU-Richtlinie berücksichtigt sind. Des Weiteren wird analysiert, welche zeitliche Entwicklung innerhalb der jeweiligen Unternehmen zu erkennen ist. Nachhaltigkeitsberichte werden anhand eines Kriterienkatalogs verglichen. Es wird auch entsprechend untersucht, ob Unterschiede zwischen den verschiedenen Unternehmen/Branchen bestehen. Als Bezugspunkt für die Inhaltsanalyse werden die Berichte in Untersuchungszeiträume eingeteilt, um eine Vergleichsbasis zu haben sowie die zeitliche Entwicklung der jeweiligen Unternehmen feststellen zu können. Die Analyse beschränkt sich in dieser Arbeit auf die Jahre 2012, 2015, 2017, 2020 und 2022, Da neuere Berichte zum Zeitpunkt der Dokumenterstellung noch nicht zugänglich waren und frühere Berichte häufig nicht nach denselben Standards verfasst sind.

Allerdings ist der Begriff „Inhaltsanalyse“ sehr weit gefasst, sodass er zunächst eingegrenzt werden muss. Inhaltsanalyse ist die explorative Logik, mit der Inhalte aus Texten, Bildern, Videos etc. systematisch aufbereitet und gesammelt werden. Dank dieser Methode ist es möglich, nicht nur die im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen Informationen zu analysieren, sondern auch die erwarteten fehlenden Informationen zur nachhaltigen Entwicklung.⁴⁸

Daher wurde in diesem Beitrag die qualitative Inhaltsanalyse als Methode zur Analyse einzelner Nachhaltigkeitsberichte herangezogen. Zunächst ist es erforderlich, die untersuchten Kategorien zu definieren, um relevante Passagen entsprechend einem systematischen und regelgeleiteten inhaltsanalytischen System zuzuordnen. Dieser Ansatz berücksichtigt Qualitätsstandards bezüglich Validität und Reliabilität. Validität gewährleistet, dass die Ergebnisse tatsächlich die Intention der Studie widerspiegeln, während Reliabilität sicherstellt, dass die Analyse bei Wiederholung konsistente Resultate liefert, was ebenfalls für die Bestätigung der Validität entscheidend ist. In dieser Studie wird das System der

⁴⁸ Michael Häder, *Empirische Sozialforschung – Eine Einführung*, 3. Aufl. (Wiesbaden: Springer VS, 2015), 327.

Kategorienbildung deduktiv aus den zuvor diskutierten Theorien abgeleitet, um spezifische qualitative Standards zu erfüllen. Es ist essentiell, Kategorien als kompakte Darstellungen von Bewertungskriterien zu verstehen. Ein entscheidender Punkt ist die Notwendigkeit, dass die Einteilung des Textmaterials in entsprechende Kategorien bewusst und basierend auf festgelegten Richtlinien erfolgt, anstatt durch einen automatischen Prozess. Zur Überprüfung der Anwendbarkeit des Kategoriensystems auf das Untersuchungsmaterial, bietet sich die Durchführung eines Pilottests am Zieltext an. Dies ermöglicht eine vorläufige Anpassung des Systems während seiner Anwendung. Eine verlässliche Methode ergibt sich erst, nachdem durch Vorabtests nötige Anpassungen vorgenommen wurden. Diese Vorgehensweise zur methodischen Differenzierung führt uns zu Mayrings Überlegungen, der den Begriff „qualitativ orientierte Inhaltsanalyse“ gegenüber „qualitative Inhaltsanalyse“ bevorzugte. Seine Wahl begründete er mit der Auffassung, dass quantitative Bewertungen auch im Rahmen qualitativer Forschung stets eine Rolle spielen können. Dieser Ansatz mildert die seit Langem bestehende Diskussion über die Unterschiede und den Stellenwert qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden.⁴⁹

Die qualitative Inhaltsanalyse lässt sich in verschiedene Typen gliedern, einschließlich Explikation, strukturierte Analyse und zusammenfassende Analyse. Diese Studie fällt in den Bereich der strukturierten qualitativen Inhaltsanalyse, da das verwendete Kategoriensystem auf der zuvor diskutierten Theorie basiert. Im Mittelpunkt steht der Kodierungsleitfaden, der die Kategorien, deren Definitionen und die Regeln für die Kodierung festlegt.⁵⁰

Die Wahl fiel auf die Inhaltsanalyse für den empirischen Abschnitt der Studie, da sie es ermöglicht, die Evolution von Werten über einen ausgedehnten Zeitraum hinweg zu beobachten. Umfragebasierte Methoden stoßen oft auf Schwierigkeiten, wenn es darum geht, qualitativ hochwertige und direkt vergleichbare Daten über historische Perioden zu sammeln. Eine qualitativ ausgerichtete Inhaltsanalyse erlaubt jedoch die Untersuchung von historischen Dokumenten auf mögliche Veränderungen. Dieser Ansatz hilft zudem, verzerrte Ergebnisse, die durch Erinnerungslücken entstehen könnten, zu umgehen. Im Gegensatz zu persönlichen Interviews oder Fragebögen bietet die Inhaltsanalyse die Flexibilität, Untersuchungen beliebig oft zu wiederholen oder zu modifizieren, ohne das Untersuchungsthema ändern zu müssen. Ein potenziell gravierendes Problem dieser Testmethode könnte in einem mangelhaft entwickelten Kategorisierungssystem liegen, welches Analysefehler wie unklare Begrifflichkeiten oder

⁴⁹ Philipp Mayring, „Qualitative Inhaltsanalyse,“ in *Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie*, hrsg. Günter Mey und Katja Mruck (Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010), 603.

⁵⁰ Philipp Mayring und Thomas Fenzl, „Qualitative Inhaltsanalyse,“ in *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung*, hrsg. Nina Baur und Jörg Blasius (Wiesbaden: Springer VS, 2014), 547.

inkorrekte Diagramme nach sich ziehen kann. Zudem besteht die Möglichkeit, dass der Text aufgrund verschiedener Grundannahmen missverstanden wird. Dieses Risiko lässt sich jedoch durch eine durchdachte Erarbeitung des Kategorienschemas verringern.⁵¹

3.2. Für die qualitative Inhaltsanalyse notwendigen Arbeitsschritte

Die verwendete Forschungsmethode wurde im vorangegangenen Kapitel hergeleitet und definiert. In diesem Abschnitt werden neben und vor der eigentlichen Untersuchung die notwendigen Arbeitsschritte diskutiert, die Mayring für die Inhaltsanalyse als notwendig erachtet. Abbildung 1 vermittelt ein klares Bild dieses Prozesses und dient als Leitfaden für die Hauptmerkmale des empirischen Teils dieser Arbeit. Die strukturierte und klare Methodik der regelgeleiteten qualitativen Inhaltsanalyse zielt darauf ab, dem Publikum eine systematische Untersuchungsmethode zu vermitteln und die Nachprüfbarkeit der Forschung zu gewährleisten. Durch die Darlegung und Einhaltung der nachstehenden neun Schritte wird der Analyseprozess von Nachhaltigkeitsberichten durchsichtiger und verständlicher gestaltet.

⁵¹ Michael Häder, *Empirische Sozialforschung – Eine Einführung*, 3. Aufl. (Wiesbaden: Springer VS, 2015), 333.

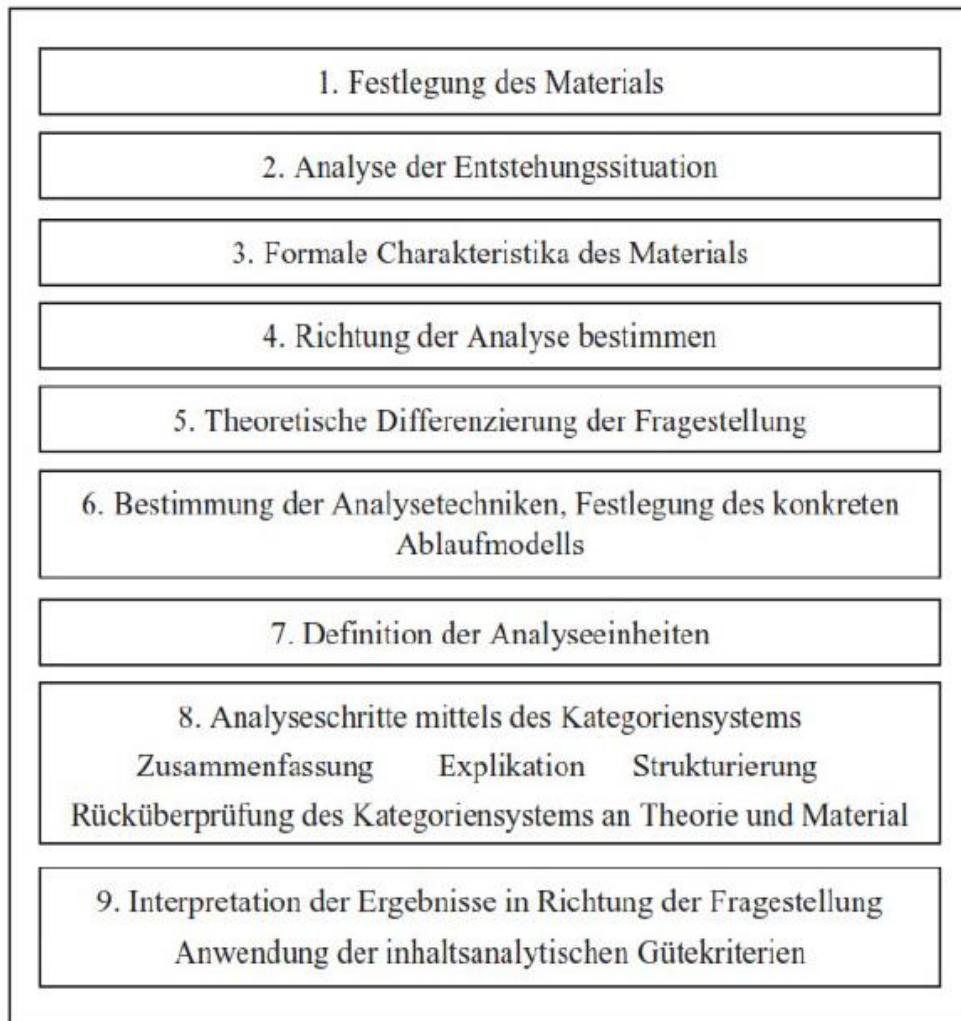


Abb. 2: Phasen der qualitativen Inhaltsanalyse⁵²

Der anfängliche Schritt umfasst die Bestimmung des Grundmaterials, einschließlich der Untersuchung des Kontextes, in dem es entstanden ist, sowie der strukturellen Eigenschaften des zu analysierenden Objekts. Diese Untersuchung bezieht sich auf die Nachhaltigkeitsberichte von fünf Firmen, die an den Kapitalmärkten in Deutschland und Österreich gelistet sind, und deckt spezifische Zeitspannen ab – nämlich die Jahre 2012, 2015, 2017, 2020 und 2022. Ein entscheidender Schritt zur Erarbeitung eines Berichts über Corporate Social Responsibility (CSR) ist die Entscheidung eines Unternehmens, über bedeutende, nachhaltigkeitsbezogene Aktivitäten zu berichten. Die erste Richtlinie der Europäischen Union zur Nachhaltigkeitsberichterstattung wurde allerdings erst im Jahr 2017 eingeführt. Hinsichtlich ihrer formalen Beschaffenheit können die Berichte über Nachhaltigkeit oft mehr

⁵² Christine Ramsenthaler, „Was ist ‚Qualitative Inhaltsanalyse?‘“, in *Der Patient am Lebensende – Eine qualitative Inhaltsanalyse*, hrsg. Martin Schnell et al. (Wiesbaden: Springer VS, 2013), 27.

als 150 Seiten umfassen und sind in der Regel sowohl in gedruckter Form als auch digital verfügbar.

Im folgenden Teil werden die vierte und fünfte Phase des in der Abbildung dargestellten Prozesses erörtert. Diese Phasen umfassen die Festlegung der Analyserichtung und eine spezifische Abgrenzung der zu untersuchenden Problematik. Es ist von entscheidender Bedeutung, genau zu bestimmen, was die Auswertung zum Ziel hat. In Bezug auf diese Studie bedeutet das eine Untersuchung der Verlautbarungen von Unternehmen hinsichtlich deren Qualität, Umfang oder Themen rund um Nachhaltigkeit. Daraus ergibt sich eine Verbindung zu den Forschungsfragen, die im einleitenden Kapitel aufgeworfen und mittels einer auf Theorien gestützten empirischen Untersuchung beantwortet werden sollen.

Im Mittelpunkt der qualitativen Inhaltsanalyse steht die Entwicklung und Umsetzung eines spezifischen Verfahrensmodells. Im sechsten Schritt des Prozesses wird zuerst das Verfahren der Analyse spezifiziert, gefolgt von der Festlegung des Modells samt den dazugehörigen Analyseelementen im siebten Schritt. Wie im Teil über Forschungsmethodik erörtert, kommt in dieser Studie ein strukturiertes Verfahren der qualitativen Inhaltsanalyse zum Einsatz. Das folgende Kapitel konzentriert sich auf den siebten Punkt, der das Verfahrensmodell und das Kategorienschema erörtert. In der abschließenden Phase der Inhaltsanalyse erfolgt die Untersuchung der Nachhaltigkeitsberichte mit einem im Voraus festgelegten Kategorienschema, woraufhin eine Interpretation der Befunde stattfindet. Die erzielten Ergebnisse werden im Diskussionsteil letztlich erörtert und mit den theoretischen Rahmenbedingungen in Beziehung gesetzt.⁵³

3.3. Erstellung des Kategoriensystem und Kriterien

Wie im obigen Ablauf beschrieben, befasst sich dieser Abschnitt mit dem siebten Punkt der Tabelle 1, der Definition von Analyseeinheiten und dem entsprechenden regelgeleiteten Ablauf. Die Erstellung des Kategoriensystems erfolgt hauptsächlich deduktiv. Die folgende Abbildung zeigt den Prozess deduktiver Kategorienbildung. Die deduktive Version beginnt mit der Bildung von Kategorien, die auf den beschriebenen theoretischen Grundlagen basieren und in einem Top-down-Prozess angewendet werden. Bei diesem Verfahren handelt es sich um eine Wiederholungsprüfung, bei der die Ergebnisse durch einen Plausibilitätstest korrigiert werden. Infolgedessen werden Kategorien immer auf der Grundlage des untersuchten Materials

⁵³ Christine Ramsenthaler, „Was ist ‚Qualitative Inhaltsanalyse?‘“, in *Der Patient am Lebensende – Eine qualitative Inhaltsanalyse*, hrsg. Martin Schnell et al. (Wiesbaden: Springer VS, 2013), 28.

abgeschlossen oder bearbeitet, was es schwierig macht, zwischen induktiven und deduktiven Herangehensweisen an das Problem zu unterscheiden.⁵⁴

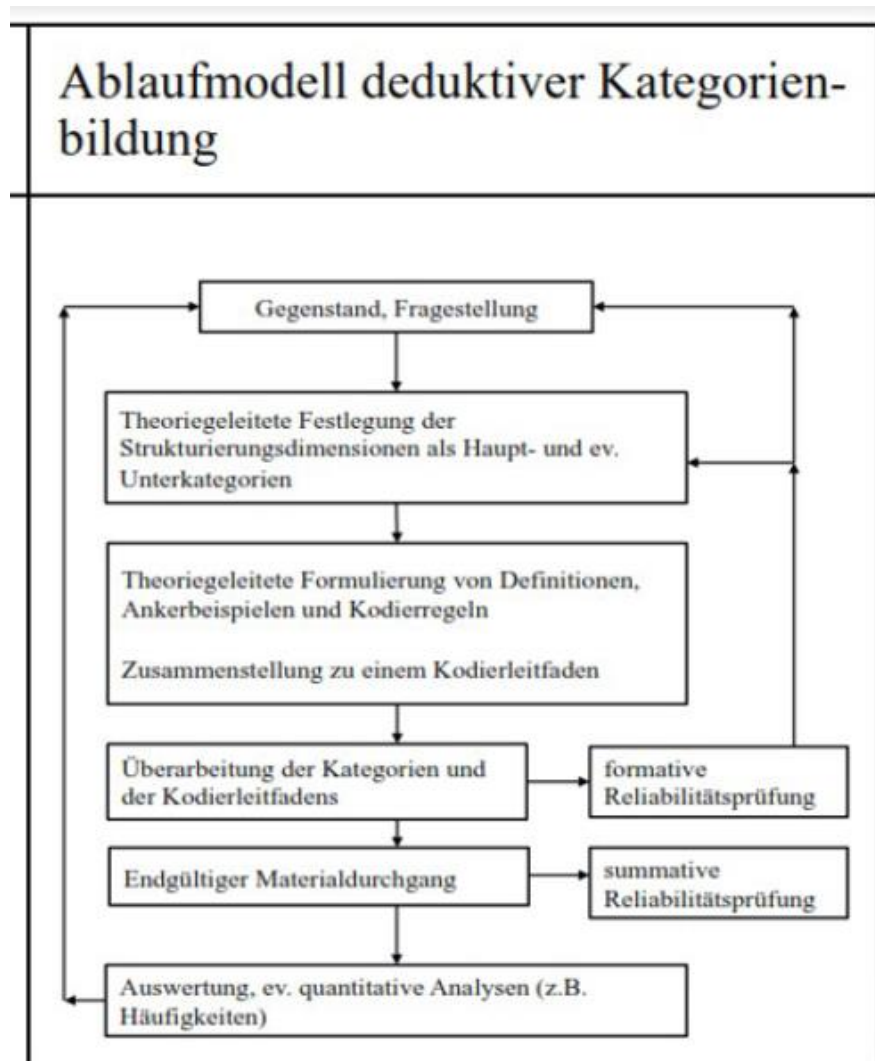


Abb. 3: Verlauf deduktiver Kategorienbildung⁵⁵

Für diese Studie wurde ein Kategoriensystem entwickelt, das auf einem deduktiven Ansatz basiert und sich an den vorgestellten theoretischen Konzepten orientiert. Der Aufbau des Kriterienverzeichnisses orientiert sich am Konzept der nachhaltigen Entwicklung, das traditionell in die drei Bereiche „Ökologie“, „Ökonomie“ und „Soziales“ eingeteilt wird. Zusätzlich wurde ein Abschnitt für Informationen zur Unternehmensführung („Governance-Information“) integriert. Jeder Bereich umfasst verschiedene relevante Themen und ist klar definiert.

⁵⁴ Christine Ramsenthaler, „Was ist ‚Qualitative Inhaltsanalyse?‘“, in *Der Patient am Lebensende – Eine qualitative Inhaltsanalyse*, hrsg. Martin Schnell et al. (Wiesbaden: Springer VS, 2013), 29.

⁵⁵ Christine Ramsenthaler, „Was ist ‚Qualitative Inhaltsanalyse?‘“, in *Der Patient am Lebensende – Eine qualitative Inhaltsanalyse*, hrsg. Martin Schnell et al. (Wiesbaden: Springer VS, 2013), 29.

Das Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit führte zur Entwicklung eines Kriterienkatalogs, ähnlich wie es auch bei anderen literarischen Beiträgen der Fall ist, die dem theoretischen Konzept entsprechen, einschließlich der Inhalte aus der EU-Richtlinie. Daraus entwickelten sich nach und nach die sechs Themenbereiche. Die folgende Tabelle enthält eine kleine Beispielliste des Kriterienkataloges; Aufgrund seines Umfangs kann das vollständige Klassifizierungssystem in Anhang 1 detailliert beschrieben werden.

	Kategorie	Definition	Kodierregeln
Ökologie	<i>Umweltaspekte</i>	Der Themenbereich „Umweltaspekte“ ist abgedeckt, wenn das jeweilige Unternehmen über folgendes berichtet hat: • Energienutzung, • Wasserverbrauch, • Treibhausgasemissionen, • Erhalt der biologischen Vielfalt, • Bodenbelastungen, • Umweltsicherheit	Alle Aspekte der Definition müssen überwiegend erfüllt werden
Soziales	<i>Arbeitnehmerbelange</i>	Der Themenbereich „Arbeitnehmerbelange“ ist abgedeckt, wenn das jeweilige Unternehmen über folgendes berichtet hat: • Maßnahmen der Gender Equality, • Arbeitsbedingungen, • Umgang mit Gewerkschaften • Achtung der Rechte der Mitarbeiter, • Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Alle Aspekte der Definition müssen überwiegend erfüllt werden

	Sozialbelange	Der Themenbereich „Sozialbelange“ ist abgedeckt, wenn das jeweilige Unternehmen über folgendes berichtet hat: • Engagement für die Entwicklung der lokalen Gemeinschaft • Dialog auf kommunaler Ebene	Alle Aspekte der Definition müssen überwiegend erfüllt werden

Tab. 1: Ausschnitt aus dem Anhang

4. Durchführung der Analyse und Erkenntnisse der Untersuchung

4.1. Datenerhebung und Untersuchungsbereich

Die Grundgesamtheit der empirischen Untersuchung setzt sich aus fünf großen Unternehmen am deutschen und österreichischen Kapitalmarkt zusammen. Daher stellen Unternehmen aus dem deutschsprachigen Gebiet eine ideale Basis dar, um die Berichterstattung über Nachhaltigkeit zu untersuchen. Herangezogen wurden die Berichtsjahre 2012, 2015, 2017, 2020 und 2022.

Dadurch ergibt sich die Notwendigkeit zu klären, welche Berichte in die vorliegende Analyse integriert wurden. Eine Beschränkung auf ausschließlich Nachhaltigkeitsberichte wäre nicht zielführend, zumal etliche Firmen, besonders nach dem Jahr 2013, zu einem Integrated Report übergegangen sind. Dieser Ansatz bietet eine umfassende Darstellung der Wertschöpfungskette einer Firma, inklusive ihrer Strategien, Führungsprinzipien und Performanz sowie ihrer kurz-, mittel- und langfristigen Entwicklungsziele. Insgesamt beinhaltet die Auswahl daher 25 Dokumente, einschließlich Nachhaltigkeitsberichte, Geschäftsberichte und Integrated Reports. Die nachstehende Übersicht veranschaulicht, wie sich die Grundgesamtheit gemäß der spezifischen Industriezugehörigkeit der Unternehmen zusammensetzt.

Unternehmen	2012	2015	2017	2020	2022	Branche
Wienerberger AG	✓	✓	✓	✓	✓	Industrie/Dienstleistung
Raiffeisen Bank Int. AG	✓	✓	✓	✓	✓	Finanzwesen
Deutsche Telekom AG	✓	✓	✓	✓	✓	Technologie
Daimler AG	✓	✓	✓	✓	✓	Automobil
Adidas AG	✓	✓	✓	✓	✓	Konsum

Tab. 2: Verzeichnis der analysierten Unternehmen im Zeitraum 2012-2015-2017-2020-2022⁵⁶

Um eine Analyse durchzuführen und die Ergebnisse vergleichbar zu machen, erfolgt eine Kategorisierung der Unternehmen nach ihren jeweiligen Sektoren. Diese Untersuchung beschränkt sich auf die Auswertung von PDF-Dokumenten; folglich bleiben zusätzliche Daten und Werkzeuge zur Darstellung der Nachhaltigkeit, die auf den offiziellen Webseiten der Unternehmen zu finden sind, unberücksichtigt. Die für diese Analyse herangezogenen Berichte stammen direkt von der Webseite des jeweiligen Unternehmens oder aus anerkannten Datenbanken, die sich auf die Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen spezialisieren.⁵⁷ Darüber hinaus werden in den Untersuchungsergebnissen für jedes zuvor genannte Thema nur die Unternehmen angezeigt, die in den entsprechenden Jahren über diese Themen berichtet haben.

4.2. Ergebnisse der Untersuchung von fünf ausgewählten Unternehmen

Umweltthemen

Deutsche Telekom AG

Für das Jahr 2012 hat sich die Deutsche Telekom auf die Steigerung der Effizienz von Übertragungstechnologien konzentriert, um den Energieverbrauch und CO₂-Emissionen zu senken, während sie gleichzeitig die Möglichkeiten der Informations- und

⁵⁶ Eigene Darstellung

⁵⁷ Global Reporting Initiative, "About GRI," zugegriffen am 2. Juni 2023, <https://www.globalreporting.org/about-gri/>.

Kommunikationstechnologie (IKT) nutzte, um den CO₂-Fußabdruck der Gesellschaft zu reduzieren, insbesondere in energieintensiven Sektoren.⁵⁸

Deutsche Telekom engagiert sich für die Unterstützung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der Vereinten Nationen. Durch den Ausbau des Breitbandnetzes trägt das Unternehmen zur Schaffung hochwertiger Infrastruktur und Förderung von Innovation (SDG 9) bei. Smart-Home-Lösungen ermöglichen es Kunden, ihren Energieverbrauch zu überwachen, zu verwalten und zu reduzieren (SDG 13), und die Bereitstellung digitaler Bildungsmedien unterstützt das Bildungsziel (SDG 4).⁵⁹ Für das Jahr 2015 ist folgendes zu dem Thema wichtig: Betonung auf nachhaltiges Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette, mit einem Produktportfolio, das zu 37% nachhaltige Vorteile bietet. CO₂-Emissionen, Energieverbrauch und nachhaltige Beschaffung als Schlüsselindikatoren.⁶⁰

Im Jahr 2020 hat die Deutsche Telekom aufgrund der COVID-19-Pandemie ihre Netzinfrastruktur erheblich genutzt, um gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen und die digitale Transformation in verschiedenen Bereichen wie Bildung, Arbeit und Gesundheitswesen zu unterstützen. Sie setzte auf erneuerbare Energiequellen, um ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren, und engagierte sich für digitale Bildung und soziale Inklusion. Umweltthemen wurden für das Jahr 2022 durch den Einsatz erneuerbarer Energien und Ziele zur Klimaneutralität bis 2025 adressiert.⁶¹

Wienerberger AG

Der Bericht aus dem Jahr 2012 betont Bemühungen zur Reduzierung von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen durch die Einführung neuer Technologien. Auch der Umstieg auf erneuerbare Energien wird erwähnt.⁶² Maßnahmen zur Verringerung des Wasserverbrauchs, wie geschlossene Kreisläufe und alternative Wasserquellen, werden diskutiert. Allerdings fehlen genaue Angaben zu CO₂-Emissionsdaten und Reduktionszielen. Programme zur

⁵⁸ Deutsche Telekom AG. *Annual Report 2012*, 103, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.telekom.com/en/investor-relations/publications/downloads>.

⁵⁹ Deutsche Telekom AG. *Annual Report 2017*, 22, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReportArchive/d/NYSE_DT_2017.pdf.

⁶⁰ Deutsche Telekom AG. *Annual Report 2015*, 108, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.telekom.com/en/investor-relations/publications/downloads>.

⁶¹ Deutsche Telekom AG. *Annual Report 2022*, 103, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReports/PDF/deutsche-telekom-ag_2022.pdf

⁶² Wienerberger AG, "Sustainability Report 2012," veröffentlicht am 12. Juli 2013, für den Zeitraum Januar 2012 bis Dezember 2012, zugegriffen am 15. März 2024, https://www.responsibilityreports.com/HostedData/ResponsibilityReportArchive/w/wienerberger-ag_2012.pdf.

Erhaltung der biologischen Vielfalt oder zur Bodenverschmutzung werden nicht erwähnt. Es wird eine Verpflichtung zur Umweltsicherheit angedeutet, aber konkrete Sicherheitsmaßnahmen werden nicht genannt.⁶³

Der Bericht 2017 konzentrierte sich auf die Energieeffizienz und die Verringerung der CO₂-Emissionen als Teil der Verpflichtung zur Bekämpfung des Klimawandels. Der Schwerpunkt lag auf der Verbesserung der betrieblichen Effizienz, um den Energieverbrauch und die Emissionen zu senken.⁶⁴ Die Praktiken des Wasserverbrauchs wurden nicht ausdrücklich erwähnt. Der Bericht hob den verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen und die Bemühungen um Nachhaltigkeit hervor⁶⁵, aber spezifische Initiativen in Bezug auf die biologische Vielfalt, die Bodenverschmutzung oder die Umweltsicherheit wurden nicht näher erläutert.

Der Bericht für 2020 enthält strukturiertere Nachhaltigkeitsziele, darunter eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 15 % bis 2023, was einen klaren Fokus auf Energieeffizienz und Emissionsreduzierung zeigt. Der Bericht 2020 hebt die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft hervor⁶⁶, wurden keine spezifischen Erwähnungen von Wasserverbrauchspraktiken oder -zielen gemacht. Die Berichterstattung bietet einen guten Detaillierungsgrad des strategischen Ansatzes von Wienerberger für das Wassermanagement und die Bemühungen um ökologische Nachhaltigkeit bietet.⁶⁷ Die Erwähnung von Wienerberger Piping Solutions (WPS) als europäischer Komplettanbieter für intelligente Infrastrukturanwendungen in der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung verdeutlicht das besondere Engagement und die Entwicklungen des Unternehmens im Bereich der Wasserwirtschaft, jedoch wird das nicht ausführlich behandelt.⁶⁸

⁶³ Wienerberger AG, „Jahresbericht 2012“ (2012), zugegriffen am 15. März 2024, <https://www.annualreports.com/Company/wienerberger-ag>.

⁶⁴ Wienerberger AG, „Annual Report 2017“, 29. März 2018, S. 78, zugegriffen am 15. März 2024, <https://www.wienerberger.com/en/media/press-releases/2018/20180329-financial-report-and-annual-report-for-2017.html>.

⁶⁵ Wienerberger AG, "Financial Report and Annual Report for 2017," zugegriffen am 15. März 2024, <https://www.wienerberger.com/en/media/press-releases/2018/20180329-financial-report-and-annual-report-for-2017.html>.

⁶⁶ Wienerberger AG, *Annual Report 2020* (2020), Zugriff am 15. März 2024, https://www.responsibilityreports.com/HostedData/ResponsibilityReportArchive/w/wienerberger-ag_2020.pdf.

⁶⁷ Wienerberger AG, *Annual Report 2020* (Wienerberger, 2021), 28, 33, 42, zugegriffen am 15. März 2024, https://www.responsibilityreports.com/HostedData/ResponsibilityReportArchive/w/wienerberger-ag_2020.pdf.

⁶⁸ Wienerberger AG, *Annual Report 2020*, 22, zugegriffen am 15. März 2024, <https://www.annualreports.com/Company/wienerberger-ag>.

Die biologische Vielfalt wurde zu einer Säule der Umweltbemühungen von Wienerberger im Jahr 2020, wobei das Unternehmen anstrebt, Biodiversitätsprogramme an allen Standorten zu integrieren.⁶⁹ Der Fokus wurde auf nachhaltige Produktdesigns für Recycling und Wiederverwendbarkeit ausgeweitet, was auf einen indirekten Ansatz zur Minimierung der Umweltauswirkungen hinweist, der sich auf Bodenverschmutzung und Umweltsicherheit durch verantwortungsvolle Materialbeschaffung und Produktlebenszyklusmanagement beziehen könnte.⁷⁰

Der Bericht 2022 führte Wienerberger Umweltverträglichkeitsprüfungen durch, die auf einen umfassenden Ansatz zur Minimierung des ökologischen Fußabdrucks hinweisen, einschließlich Energieverbrauch, Wassermanagement und Emissionen.⁷¹ Das Unternehmen hat Fortschritte beim nachhaltigen Wassermanagement gemacht und es wurden konkrete Ergebnisse bei der Reduzierung des Energieverbrauchs genannt.⁷² Das Unternehmen hat durch Rekultivierungsprojekte, wie z.B. am Šumbar-See in Kroatien, konkrete Anstrengungen zum Erhalt der biologischen Vielfalt unternommen, was auf ein großes Engagement in diesem Bereich hindeutet.⁷³ Der Bericht aus dem Jahr 2022 zeigt, dass sich das Unternehmen stark für die Verhinderung von Bodenverschmutzung und die Gewährleistung der Umweltsicherheit einsetzt, indem es Tongruben auf gefährliche Substanzen untersucht und Maßnahmen zur Verhinderung von Kontaminationen ergreift.⁷⁴

Raiffeisen Bank Int. AG

Im Jahr 2015 wurden die Nachhaltigkeitsbemühungen der Raiffeisen Bank International mit der Betonung auf Nachhaltigkeit als Kernaspekt ihrer Unternehmensidentität umrissen. Der Bericht enthielt ein umfassendes Bekenntnis zur ökologischen Nachhaltigkeit, einschließlich der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien.

⁶⁹ Wienerberger AG, *Annual Report 2020*, 31, zugegriffen am 15. März 2024, <https://www.annualreports.com/Company/wienerberger-ag>.

⁷⁰ Wienerberger AG, *Annual Report 2020*, 54, zugegriffen am 15. März 2024, <https://www.annualreports.com/Company/wienerberger-ag>.

⁷¹ Wienerberger AG, *Annual & Sustainability Report 2022*, 58, zugegriffen am 15. März 2024, <https://annualreport.wienerberger.com/2022/>.

⁷² Wienerberger AG, *Annual & Sustainability Report 2022*, 60, zugegriffen am 15. März 2024, <https://annualreport.wienerberger.com/2022/>.

⁷³ Wienerberger AG, *Annual & Sustainability Report 2022*, 135, zugegriffen am 15. März 2024, <https://annualreport.wienerberger.com/2022/>.

⁷⁴ Wienerberger AG, *Annual & Sustainability Report 2022*, 135, zugegriffen am 15. März 2024, <https://annualreport.wienerberger.com/2022/>.

aber keine konkreten Angaben zu Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Treibhausgasemissionen, Erhaltung der Artenvielfalt, Bodenverschmutzung oder Umweltschutzmaßnahmen. Der Schwerpunkt schien darauf zu liegen, einen Grundstock an Nachhaltigkeitsbewusstsein und -maßnahmen zu schaffen, jedoch ohne quantifizierbare Ziele oder detaillierte Initiativen für jeden der aufgeführten Umweltaspekte.⁷⁵

Der Nachhaltigkeitsbericht 2017 unterstrich das allgemeine Engagement für Nachhaltigkeit innerhalb der Geschäftstätigkeit der Bank. In dem Bericht wurden energieeffiziente Praktiken und die Strategien der Bank zur Verringerung ihres ökologischen Fußabdrucks erörtert.⁷⁶

Die Energienutzung wird direkt angesprochen, wobei der Schwerpunkt auf Investitionen in erneuerbare Energien und die Bedeutung der Energieeffizienz im Betrieb des Unternehmens gelegt wird.⁷⁷ Der Wasserverbrauch wird zwar erwähnt, aber nur im Hinblick auf seinen Beitrag zum CO₂-Fußabdruck des Unternehmens, mit wenig Details zu Maßnahmen oder Strategien zur Wassereinsparung.⁷⁸ Es werden ausführliche Angaben zu den Treibhausgasemissionen gemacht, einschließlich spezifischer Zahlen zu den CO₂e-Emissionen aus verschiedenen Quellen. Der Bericht beschreibt die Bemühungen des Unternehmens, seinen CO₂-Fußabdruck zu messen und im Laufe der Zeit zu reduzieren, um die Ziele zur Eindämmung des Klimawandels zu erreichen. Der Bericht geht nicht ausdrücklich auf die Erhaltung der biologischen Vielfalt ein. Der Schwerpunkt liegt zwar auf den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und dem Umweltschutz⁷⁹, aber spezifische Maßnahmen oder Politiken in Bezug auf die biologische Vielfalt werden nicht erwähnt. Die Verschmutzung des Bodens und die damit zusammenhängenden Bewirtschaftungspraktiken wurden auch nicht diskutiert. Während der Bericht ausführlich auf die Verringerung der Umweltauswirkungen und die nachhaltige Ressourcennutzung eingeht, fehlen ausdrückliche Erwähnungen von Maßnahmen

⁷⁵ ⁷⁵ Raiffeisen Bank International AG, *Nachhaltigkeitsbericht 2015*, zugegriffen am 16. März 2024,, <https://www.rbinternational.com/en/raiffeisen/sustainability-esg/sustainability-reports.html>.

⁷⁶ Raiffeisen Bank International AG, *Nachhaltigkeitsbericht 2017*, 16, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.rbinternational.com/content/dam/rbi/ho/home/sustainability-esg/governance/sustainability-reports/english/RBI_SustainabilityReport_2017.pdf.coredownload.pdf.

⁷⁷ Raiffeisen Bank International AG, *Nachhaltigkeitsbericht 2017*, 17, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.rbinternational.com/content/dam/rbi/ho/home/sustainability-esg/governance/sustainability-reports/english/RBI_SustainabilityReport_2017.pdf.coredownload.pdf.

⁷⁸ Raiffeisen Bank International AG, *Nachhaltigkeitsbericht 2017*, 17, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.rbinternational.com/content/dam/rbi/ho/home/sustainability-esg/governance/sustainability-reports/english/RBI_SustainabilityReport_2017.pdf.coredownload.pdf.

⁷⁹ Raiffeisen Bank International AG, *Nachhaltigkeitsbericht 2017*, 24, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.rbinternational.com/content/dam/rbi/ho/home/sustainability-esg/governance/sustainability-reports/english/RBI_SustainabilityReport_2017.pdf.coredownload.pdf.

oder Praktiken zur Umweltsicherheit. Der Schwerpunkt liegt eher auf dem Management von Klimarisiken.

Der Bericht 2020 enthält eine detaillierte Analyse des Energieverbrauchs und betont, wie wichtig es ist, den Energieverbrauch zu senken und den Einsatz von grüner Energie zu erhöhen. Es werden Strategien zum Wassermanagement erörtert, die das Engagement der RBI zur Minimierung des Wasserverbrauchs und zur Sicherstellung nachhaltiger Wasserverbrauchspraktiken verdeutlichen. Der Bericht geht ausführlich auf die Treibhausgasemissionen ein, einschließlich der Bemühungen zur Reduzierung der Emissionen in verschiedenen Bereichen.⁸⁰ Initiativen wie Aufforstungskampagnen unterstreichen das Engagement der RBI für die Artenvielfalt. Die Erwähnung spezifischer Projekte wie "Boranka" deutet auf gezielte Bemühungen hin, zum Erhalt der Artenvielfalt beizutragen.⁸¹ Abfallmanagementstrategien und die Betonung von Recycling und ordnungsgemäßen Entsorgungsmethoden befassen sich mit Bodenverschmutzung und Umweltsicherheit.⁸²

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 zeigte einen deutlichen Fortschritt bei den Bemühungen der Raiffeisen Bank International um ökologische Nachhaltigkeit. Er beschreibt detailliert die Initiativen der Bank zur Energienutzung und -umwandlung, einschließlich einer signifikanten Verlagerung hin zu nachhaltigen Energiequellen und der Optimierung des Energieverbrauchs innerhalb ihrer Geschäftstätigkeit. Der Bericht bekräftigt das Engagement der Bank für die Reduzierung von CO₂-Emissionen durch verschiedene nachhaltige Praktiken, einschließlich der Einführung von Elektrofahrzeugen. Die proaktive Haltung der Bank bei der Integration ökologischer Erwägungen in ihr Geschäftsmodell und ihre Investitionsentscheidungen unterstreicht einen umfassenden Ansatz zur Bewältigung ökologischer Herausforderungen und schafft einen Präzedenzfall für zukünftige Nachhaltigkeitsberichte.⁸³

⁸⁰ Raiffeisen Bank International, *Nachhaltigkeitsbericht 2020*, 119, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/de/raiffeisen/nachhaltigkeit-esg/nachhaltigkeitsberichte.html#accordion-3985f0d9c2-item-42236e9ea5>.

⁸¹ Raiffeisen Bank International, *Nachhaltigkeitsbericht 2020*, 147, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/de/raiffeisen/nachhaltigkeit-esg/nachhaltigkeitsberichte.html#accordion-3985f0d9c2-item-42236e9ea5>.

⁸² Raiffeisen Bank International, *Nachhaltigkeitsbericht 2020*, 129, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/de/raiffeisen/nachhaltigkeit-esg/nachhaltigkeitsberichte.html#accordion-3985f0d9c2-item-42236e9ea5>.

⁸³ Raiffeisen Bank International, *Lösungen für Menschen. Nachhaltigkeitsbericht 2022 (2022)*, 112, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/de/raiffeisen/nachhaltigkeit-esg/nachhaltigkeitsberichte.html#accordion-3985f0d9c2-item-42236e9ea5>.

Ausgehend vom Daimler-Nachhaltigkeitsbericht 2012 hat das Unternehmen alle angegebenen Aspekte unter dem Thema "Umweltaspekte" angesprochen und die Kriterien in erheblichem Maße erfüllt. Die Anstrengungen von Daimler zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Optimierung der Energieversorgung, insbesondere durch den Einsatz von kohlenstoffarmem Erdgas und effizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, tragen diesem Aspekt umfassend Rechnung.⁸⁴ Der Bericht gibt den Gesamtwasserverbrauch an, was auf ein aktives Management der Wasserressourcen und Bemühungen zur Minimierung des Wasserverbrauchs hinweist und diesen Aspekt effektiv abdeckt. Daimler stellt detaillierte Informationen zu den CO₂-Emissionen zur Verfügung und konzentriert sich dabei sowohl auf das direkte als auch das indirekte Emissionsmanagement, was ein klares Bekenntnis zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen darstellt.⁸⁵

Die Initiativen des Unternehmens zur Erhaltung der Artenvielfalt, einschließlich der effizienten Nutzung von Land und der Schaffung von Lebensräumen für einheimische Pflanzen und Tiere, zeigen einen proaktiven Ansatz zur Erhaltung der Artenvielfalt.⁸⁶ Daimler setzt technische Maßnahmen zur Vermeidung von Boden- oder Grundwasserverunreinigungen ein, wie z.B. die Verwendung von Auffangwannen und doppelwandigen Behältern, um diesen Aspekt zu berücksichtigen.⁸⁷

Im Jahr 2015 hatte die Daimler AG damit begonnen, an bestimmten Standorten Solarzellen aufzustellen, um den Strombedarf mit erneuerbaren Energien zu decken und ihr Engagement für eine nachhaltige Energienutzung zu demonstrieren. Mit der Einführung von Wasseraufbereitungstechnologien, die das Recycling und die Wiederverwendung von Wasser in der Produktion ermöglichen, hat das Unternehmen seine Bemühungen zur Wassereinsparung vorangetrieben und damit die Bedeutung des Wassersparens unterstrichen.⁸⁸ Die Ausweitung

⁸⁴ Daimler AG, *Annual Report 2012*, 66, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annualreport-2012.pdf>.

⁸⁵ Daimler AG, *Annual Report 2012*, 15, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annualreport-2012.pdf>.

⁸⁶ Daimler AG, *Annual Report 2012*, 78, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annualreport-2012.pdf>.

⁸⁷ Daimler AG, *Annual Report 2012*, 78, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annualreport-2012.pdf>.

⁸⁸ Daimler AG, *Annual Report 2015*, 115, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annual-report-2015.pdf>.

des Angebots an Elektrofahrzeugen war ein entscheidender Schritt zur Senkung der durchschnittlichen Flottenemissionen und zur wirksameren Bekämpfung der Treibhausgasemissionen.⁸⁹ Der Erhalt der Artenvielfalt wurde zwar nicht ausdrücklich erwähnt. Die Verschmutzung des Bodens wurde weiterhin durch umfassende Umweltmanagementsysteme bekämpft, um eine Kontamination zu verhindern. Es wurden verbesserte Sicherheitsprotokolle für den Umgang mit Chemikalien und die Verringerung von Emissionen in der Produktion eingeführt, was ein vertieftes Engagement für die Umweltsicherheit widerspiegelt.

Im 2017 Bericht wird die Einführung von energiesparenden Beleuchtungssystemen in den Produktionshallen. Das Unternehmen hat an neuen Standorten wassersparende Armaturen und Regenwassersammelsysteme eingeführt und damit innovative Ansätze zur Wassereinsparung vorgestellt. Um die Treibhausgasemissionen umfassender anzugehen, hat sich das Unternehmen verpflichtet, die Emissionen in der Logistik- und Lieferkette deutlich zu reduzieren. Die Bemühungen um den Erhalt der Artenvielfalt gewannen an Aufmerksamkeit, mit Initiativen, die darauf abzielten, einheimische Landschaftsgestaltung und die Erhaltung von Lebensräumen an den Produktionsstandorten zu integrieren.⁹⁰ Beim Bau neuer Anlagen wurden Bodenschutzmaßnahmen eingeführt, um die Verschmutzung des Bodens zu verhindern. Neue Sicherheitsmaßnahmen wurden eingeführt, um das Risiko von Umweltunfällen zu verringern, was die Bedeutung der Umweltsicherheit in den Betrieben des Unternehmens unterstreicht.

Zwischen 2020 und 2022, nach der Umwandlung in die Mercedes-Benz Group AG, hat das Unternehmen umfangreiche Investitionen in erneuerbare Energiequellen für den Betrieb seiner Produktionsanlagen getätigt und damit seine Nachhaltigkeitsziele in Bezug auf die Energienutzung deutlich vorangebracht. Es wurden hochmoderne Abwasseraufbereitungsanlagen errichtet, die die Entnahme von Frischwasser minimieren und das Engagement des Unternehmens für den Wasserschutz verdeutlichen. Auf dem Weg zur CO₂-Neutralität wurde eine aggressive Umstellung auf die Elektrifizierung der Fahrzeugflotte vorgenommen, was eine bedeutende Anstrengung zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen darstellt. Es wurden spezifische Projekte zur Wiederherstellung und

⁸⁹ Daimler AG, *Annual Report 2015*, 109, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annual-report-2015.pdf>.

⁹⁰ Daimler AG, *Annual Report 2017*, 110, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/daimler/daimler-ir-annual-report-2017.pdf>.

zum Erhalt natürlicher Lebensräume, die von den Unternehmensaktivitäten betroffen sind, ins Leben gerufen, was auf einen strategischen Ansatz zur Erhaltung der Artenvielfalt hinweist. Strategische Umweltprüfungen wurden vor neuen Erschließungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Auswirkungen auf die Bodengesundheit so gering wie möglich sind, und um Bedenken hinsichtlich der Bodenverschmutzung auszuräumen. Umfassende Umweltrisikobewertungen und Managementpläne wurden erstellt, um sich vor Vorfällen zu schützen, die das Ökosystem schädigen könnten, was das Engagement des Unternehmens für die Umweltsicherheit unterstreicht.⁹¹

Adidas AG

Der Bericht enthält konkrete Angaben über die Initiative von Adidas, die Kohlendioxidemissionen an den eigenen Standorten bis 2015 durch das Green-Company-Programm um 30 % zu reduzieren, wobei eine Senkung des Energie-, Wasser- und Papierverbrauchs angestrebt wird.⁹² Detaillierte Informationen über die Reduzierung des Wasserverbrauchs werden bereitgestellt, insbesondere durch Initiativen wie die Better Cotton Initiative und die DryDye-Technologie.⁹³ Direkte Angaben zur Bodenverschmutzung werden zwar nicht gemacht, aber der Schwerpunkt des Berichts auf der Reduzierung gefährlicher Chemikalien und der Verwendung nachhaltiger Materialien geht indirekt auf die Bodenverschmutzung ein.⁹⁴ Adidas' Beteiligung an der Sustainable Apparel Coalition und der Leather Working Group ist detailliert und zeigt sein Engagement für die Umweltsicherheit und die Reduzierung schädlicher Substanzen in seinen Herstellungsprozessen.⁹⁵

2015 kündigte Adidas das Projekt 'Sport Infinity' an, das darauf abzielt, ein Material zu entwickeln, das endlos recycelt werden kann. Das Unternehmen hat auch die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien wie Better Cotton und recyceltem Polyester erhöht und sein Ziel übertroffen, indem es 43% seiner Baumwolle als Better Cotton beschafft hat. Darüber

⁹¹ Daimler AG, *Annual Report 2022*, 115, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/mercedes-benz/mercedes-benz-annual-report-2022-incl-combined-management-report-mbg-ag.pdf>.

⁹² Adidas AG, *Annual Report 2012*, 119, zugegriffen am 16. März 2024, <https://ddd.uab.cat/pub/infanu/239327/iaADIDASa2012ieng.pdf>.

⁹³ Adidas AG, *Annual Report 2012*, 119, zugegriffen am 16. März 2024, <https://ddd.uab.cat/pub/infanu/239327/iaADIDASa2012ieng.pdf>.

⁹⁴ Adidas AG, *Annual Report 2012*, 119, zugegriffen am 16. März 2024, <https://ddd.uab.cat/pub/infanu/239327/iaADIDASa2012ieng.pdf>.

⁹⁵ Adidas AG, *Annual Report 2012*, 117, zugegriffen am 16. März 2024, <https://ddd.uab.cat/pub/infanu/239327/iaADIDASa2012ieng.pdf>.

hinaus hat Adidas klare Standards für eingeschränkte Substanzen festgelegt, um Produktsicherheit und Umweltschutz zu gewährleisten.⁹⁶

Der Bericht 2017 verweist auf die Verpflichtung zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen.⁹⁷ Wasserverbrauch gehört zu den detaillierteren in dem Bericht, wobei besondere Leistungen hervorgehoben werden, wie z. B. eine 27%ige Verringerung des Wasserverbrauchs pro Mitarbeiter im Vergleich zu 2008.⁹⁸ Des weiteren enthält der Bericht keine detaillierten Informationen über Maßnahmen oder Strategien, die direkt mit der Erhaltung der biologischen Vielfalt zusammenhängen. Der Ansatz von Adidas im Bereich der Umweltsicherheit, einschließlich der Produktsicherheit und der Beschränkung schädlicher Chemikalien, wird erwähnt, was auf eine indirekte Auswirkung auf die Verhinderung der Bodenverschmutzung hinweist.⁹⁹ Detaillierte Beschreibungen der Maßnahmen, die zur direkten Bekämpfung der Bodenverschmutzung ergriffen wurden, sind jedoch nicht enthalten.

Im Jahr 2020 strebt Adidas an, dass 80 % seiner strategischen Tier-1-Lieferantenfabriken mindestens ein 4C-Rating und 10 % ein 5C-Rating erreichen, wobei der Schwerpunkt auf der nachhaltigen Beschaffung von Baumwolle und einer verantwortungsvollen Unternehmensführung liegt. Die Berichterstattung zeigt das Engagement des Unternehmens, die ökologische und soziale Leistung seiner Lieferkette zu verbessern.¹⁰⁰

Der Bericht von Adidas für das Jahr 2022 unterstreicht das kontinuierliche Engagement des Unternehmens für Transparenz und verantwortungsvolle Unternehmensführung bei seinen Bemühungen um Nachhaltigkeit, einschließlich der Mitgliedschaft in verschiedenen Umwelt- und Sozialinitiativen. Das Unternehmen führte eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durch, um nicht-finanzielle Themen zu identifizieren, die für die Berichterstattung relevant sind. Dabei wurden bestehende wesentliche Themen bestätigt und Biodiversität als neues wesentliches Thema identifiziert.¹⁰¹

⁹⁶ Adidas AG, *Annual Report 2015*, 113, zugegriffen am 16. März 2024, https://res.cloudinary.com/confirmed-web/raw/upload/v1706019536/adidas-group/investors/financial-publications/2015/2015_gb_en_zb56ow.pdf.

⁹⁷ Adidas AG, *Annual Report 2017*, 90, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReportArchive/a/OTC_ADDDF_2017.pdf.

⁹⁸ Adidas AG, *Annual Report 2017*, 89, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReportArchive/a/OTC_ADDDF_2017.pdf.

⁹⁹ Adidas AG, *Annual Report 2017*, 93, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReportArchive/a/OTC_ADDDF_2017.pdf.

¹⁰⁰ Adidas AG, *Annual Report 2020*, 96, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReportArchive/a/OTC_ADDDF_2020.pdf.

¹⁰¹ Adidas AG, *Annual Report 2022*, 98, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReports/PDF/OTC_ADDDF_2022.pdf.

Arbeitnehmerbelange

Wienerberger AG

Der 2012 Bericht beschreibt Initiativen zur Förderung von Frauen in Führungspositionen und zielt darauf ab, den Anteil von Frauen im Management durch gezielte Nominierungen und Entwicklungsprogramme zu erhöhen. Er erwähnt auch das Angebot von Teilzeitmodellen und Home-Office-Regelungen zur Erleichterung flexibler Arbeitszeiten, die speziell auf die Förderung der Geschlechtergleichstellung abzielen. Die Arbeitsbedingungen werden durch die Diskussion von Gesundheits- und Sicherheitsinitiativen, regelmäßigen Gesundheitsuntersuchungen, Impfkampagnen, arbeitsmedizinischer Betreuung und ergonomischen Bewertungen hervorgehoben. Außerdem erwähnt der Bericht Fitness- und Gesundheitsaktivitäten für Mitarbeiter, die auf die regionalen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Den Werksleitern werden konkrete Ziele und Maßnahmen, wie z.B. die Verringerung der Unfallhäufigkeit, vorgegeben, was einen klaren Fokus auf den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zeigt.¹⁰²

Im Jahr 2017 war die Berichterstattung bezüglich der Förderung der Frauen ziemlich ausführlich. Es wurden Prozentsätze für Frauen im Management angegeben¹⁰³ sowie die Maßnahmen beschreiben, die dafür ergriffen werden.¹⁰⁴

Der Bericht erwähnte die Sozialcharta und die Abdeckung der Mitarbeiter durch Tarifverträge, was auf ein Engagement für faire Arbeitsbedingungen hindeutet, jedoch ohne ausführliche Details zur Umsetzung oder zu den Ergebnissen.¹⁰⁵ Die Beziehungen zu den Gewerkschaften und der Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz wurden nicht explizit aufgeführt.

Im Jahresbericht 2020 hat Wienerberger die klare Absicht bekundet, die Geschlechtervielfalt innerhalb des Unternehmens zu verbessern und konkrete Ziele zur Erreichung dieses Ziels gesetzt. Die Berichterstattung über Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter betonte jedoch in erster Linie die Absichten und übergreifenden Ziele des Unternehmens und ließ detaillierte Informationen zu den konkreten Ergebnissen oder den Resultaten der durchgeführten Maßnahmen vermissen. Auch bei den Arbeitsbedingungen und Arbeitnehmerrechten unterstrich der Bericht weiterhin die in der Sozialcharta dargelegten

¹⁰² Wienerberger AG, „Jahresbericht 2012“ (2012), 33, zugegriffen am 15. März 2024, <https://www.annualreports.com/Company/wienerberger-ag>.

¹⁰³ Wienerberger AG, *Annual Report 2017*, 25, zugegriffen am 15. März 2024, <https://www.annualreports.com/Company/wienerberger-ag>.

¹⁰⁴ Wienerberger AG, *Annual Report 2017*, 53, zugegriffen am 15. März 2024, <https://www.annualreports.com/Company/wienerberger-ag>.

¹⁰⁵ Wienerberger AG, *Annual Report 2017*, 76, zugegriffen am 15. März 2024, <https://www.annualreports.com/Company/wienerberger-ag>.

Verpflichtungen von Wienerberger, enthielt aber keine detaillierten Angaben zu neuen Initiativen oder konkreten Ergebnissen, die im Laufe des Jahres erzielt wurden.¹⁰⁶

Im Jahresbericht 2022 hat sich der Ansatz von Wienerberger bei der Berichterstattung über Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter im Detail deutlich verbessert. Es wurden konkrete Zahlen genannt und laufende Initiativen wie Diversity im Employer Branding und Unterstützung für Kinderbetreuung erwähnt. Dies deutet auf einen strukturierteren und gezielteren Ansatz bei der Gleichstellung der Geschlechter innerhalb des Unternehmens hin. In Bezug auf die Arbeitsbedingungen und die Rechte der Arbeitnehmer blieb der Bericht bei seiner bisherigen Haltung, indem er die Verpflichtungen des Unternehmens gegenüber der Sozialcharta wiederholte. Auch die Beziehungen zu den Gewerkschaften sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz wurden zwar als wichtige Bereiche anerkannt, doch enthielt der Bericht keine spezifischen, detaillierten Informationen über die ergriffenen Maßnahmen oder die Ergebnisse dieser Initiativen im Jahr 2022.¹⁰⁷

Raiffeisen Bank Int. AG

Der Bericht für 2015 beleuchtet das Engagement der Raiffeisen Bank International für die Gleichstellung der Geschlechter und zeigt Initiativen zur Förderung von Frauen in Führungspositionen und zur Erreichung der Geschlechterparität in Führungspositionen. Die Bank hat eine klare Haltung zur Chancengleichheit formuliert, die durch einen signifikanten Prozentsatz weiblicher Mitarbeiter und deren Vertretung in Führungspositionen unterstrichen wird. Maßnahmen zur Verbesserung der Work-Life-Balance, wie flexible Arbeitszeiten, Teilzeitmodelle und Telearbeit, wurden ebenso hervorgehoben wie die Unterstützung von Elternurlaub und Wiedereingliederung nach dem Urlaub. Das Engagement für die Personalentwicklung durch umfangreiche Schulungsprogramme unterstreicht das Bestreben, eine vielfältige und qualifizierte Belegschaft heranzubilden, wobei die Teilnahme von Frauen an Führungsschulungsprogrammen bemerkenswert ist.

Im Jahr 2017 konzentrierte sich die Initiative "Diversity 2020" der RBI auf die Stärkung von Frauen und die Verbesserung der Geschlechtervielfalt im Top-Management. Diese Initiative umfasste umfangreiche Kommunikationsmaßnahmen, eine geschlechtsneutrale Personalpolitik

¹⁰⁶ Wienerberger AG, *Annual Report 2020*, 78, zugegriffen am 15. März 2024, <https://www.annualreports.com/Company/wienerberger-ag>.

¹⁰⁷ Wienerberger AG, *Annual & Sustainability Report 2022*, 80, zugegriffen am 15. März 2024, <https://annualreport.wienerberger.com/2022/>.

und spezifische Maßnahmen zur Erhöhung der Sichtbarkeit und Beteiligung von Frauen in Führungspositionen. Die Bemühungen um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie hatten weiterhin Priorität, mit flexiblen Arbeitsregelungen und Kinderbetreuungslösungen. Die Einführung des Europäischen Betriebsrats bedeutete ein verstärktes Engagement für die Arbeitnehmervertretung und den Dialog über länderübergreifende Fragen und spiegelte einen fortschrittlichen Ansatz im Umgang mit den Gewerkschaften und der Förderung der Arbeitnehmerrechte wider.

Der Bericht 2020 unterstreicht das umfassende Engagement für die Verbesserung des Arbeitsumfelds, der Work-Life-Balance, der Gesundheit der Mitarbeiter und der Weiterbildungsmöglichkeiten. Er führt "Neue Wege des Arbeitens" ein, um sich an den zukünftigen Arbeitsplatz anzupassen und betont die Nichtdiskriminierung und die Zusammenarbeit mit den Betriebsräten. Obwohl der Umgang mit Gewerkschaften und spezifische Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter nicht explizit erwähnt werden, liegt der Schwerpunkt auf der Schaffung eines

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 unterstreicht die anhaltende Betonung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, indem er strukturierte Prozesse zur Meldung arbeitsbedingter Gefahren und umfassende Initiativen zum Gesundheitsmanagement vorstellt. Die Bemühungen, die Mitarbeiter in Sicherheits- und Gesundheitsmanagementsysteme einzubinden, unterstrichen einen ganzheitlichen Ansatz für das Wohlbefinden. Schulungs- und Dialogmechanismen förderten eine Kultur der Sicherheit, der Inklusion und des proaktiven Gesundheitsmanagements und spiegeln das kontinuierliche Engagement für die Förderung eines unterstützenden und sicheren Arbeitsumfelds für alle Mitarbeiter wider.¹⁰⁸

Deutsche Telekom AG

Der 2012 Bericht beschreibt Initiativen zur Anpassung an unterschiedliche Lebensstile und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und hebt dabei flexible Arbeitsregelungen und die Unterstützung der persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter hervor. Die Deutsche Telekom setzt sich für die Rechte ihrer Beschäftigten ein, indem sie den Schwerpunkt auf Vielfalt, Integration und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten legt. Die Erwähnung eines professionellen Gesundheitsmanagements deutet darauf hin, dass die Gesundheit und das

¹⁰⁸ Raiffeisen Bank International AG, *Nachhaltigkeitsbericht*, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/en/raiffeisen/sustainability-esg/sustainability-reports.html>.

Wohlbefinden der Beschäftigten im Mittelpunkt stehen, was auf Maßnahmen zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz hindeutet. Es werden zwar implizit Bemühungen um Vielfalt und Eingliederung angedeutet, aber spezifische Gleichstellungsinitiativen werden nicht näher erläutert. Umgang mit Gewerkschaften: Das Dokument erwähnt nicht ausdrücklich die Interaktion mit Gewerkschaften oder wie das Unternehmen mit diesen zusammenarbeitet.¹⁰⁹

Daimler AG

In 2012 berichtet Daimler über verschiedene flexible Arbeitsregelungen zur Verbesserung der Work-Life-Balance und zeigt damit eine umfassende Abdeckung der Arbeitsbedingungen.¹¹⁰ Die kooperativen Beziehungen des Unternehmens zu den Gewerkschaften und die Tatsache, dass ein hoher Prozentsatz der Belegschaft unter Tarifverträge fällt, zeigen ein umfassendes Engagement für diesen Aspekt. Daimlers Einhaltung internationaler Grundsätze und die Einrichtung eines Beschwerdeverfahrens bei Verstößen unterstreichen das große Engagement für die Achtung der Arbeitnehmerrechte.¹¹¹ Zudem hat das Unternehmen ein breites Spektrum an Maßnahmen zum Gesundheitsmanagement eingeführt, darunter Vorsorgeuntersuchungen und Programme zur Förderung der psychischen Gesundheit.¹¹²

Der Bericht von 2015 setzte die Diskussion über die Gleichstellung der Geschlechter fort und deutete an, dass sich das Unternehmen um eine größere Vielfalt bemüht, ohne jedoch konkrete Details zu Programmen oder Ergebnissen zu nennen. Verbesserungen der Arbeitsbedingungen wurden angedeutet, wobei der Schwerpunkt auf der Förderung einer positiven Work-Life-Balance für die Mitarbeiter lag. Spezifische Interaktionen mit den Gewerkschaften und detaillierte Richtlinien zu den Arbeitnehmerrechten wurden nicht ausführlich behandelt und fallen möglicherweise unter die umfassendere Personalpolitik. Das Engagement des Unternehmens für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz wurde angedeutet, was auf eine

¹⁰⁹ Deutsche Telekom AG, *Annual Report 2012*, 62, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.red-dot.org/de/project/deutsche-telekom-annual-report-2012-19500-19500>.

¹¹⁰ Daimler AG, *Annual Report 2012*, 62, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annualreport-2012.pdf>.

¹¹¹ Daimler AG, *Annual Report 2012*, 59, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annualreport-2012.pdf>.

¹¹² Daimler AG, *Annual Report 2012*, 65, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annualreport-2012.pdf>.

kontinuierliche Aufmerksamkeit für das Wohlergehen der Mitarbeiter hindeutet, ohne auf Einzelheiten einzugehen.¹¹³

Im Jahr 2017 deutete der Bericht der Daimler AG darauf hin, dass sich der Fokus auf moderne Arbeitsbedingungen, einschließlich flexibler Arbeitsregelungen und der Unterstützung der Mitarbeiter bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben außerhalb der Arbeit, entwickelt. Es gab zwar Hinweise auf laufende Bemühungen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, aber detaillierte Initiativen oder Ergebnisse wurden nicht ausdrücklich erwähnt. Die Beziehungen des Unternehmens zu den Gewerkschaften und sein Ansatz zur Wahrung der Arbeitnehmerrechte schienen Teil einer Gesamtstrategie zu sein, die auf das Engagement und die Zufriedenheit der Mitarbeiter abzielt, allerdings ohne konkrete Beispiele. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz waren nach wie vor eine Priorität, und es gab ein allgemeines Engagement für das Wohlergehen der Belegschaft, doch wurden keine detaillierten Programme oder Statistiken vorgelegt.¹¹⁴

Die kombinierte Übersicht der Berichte 2020 und 2022, die den Übergang zur Mercedes-Benz Group AG widerspiegelt, zeigte ein starkes Engagement für Vielfalt und Chancengleichheit, mit strategischen Maßnahmen, die darauf abzielen, mehr Führungspositionen mit qualifizierten Frauen zu besetzen. Konkrete Details über das Ausmaß dieser Maßnahmen waren jedoch begrenzt. Die Arbeitsbedingungen des Unternehmens, die Beziehungen zu den Gewerkschaften und die Achtung der Arbeitnehmerrechte wurden allgemein angesprochen, wobei eine gesunde und integrative Arbeitskultur hervorgehoben wurde, ohne jedoch auf die Einzelheiten der Strategien oder Praktiken einzugehen. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz wurden als kritische Bereiche hervorgehoben, mit einem standardisierten Ansatz zur Bewertung und Verbesserung der Gesundheitspolitik am Arbeitsplatz, obwohl die Berichte keine umfassenden Details oder Ergebnisse spezifischer Gesundheits- und Sicherheitsinitiativen enthielten.¹¹⁵

¹¹³ Daimler AG, *Annual Report 2015*, 90, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annual-report-2015.pdf>.

¹¹⁴ Daimler AG, *Annual Report 2017*, 105, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/daimler/daimler-ir-annual-report-2017.pdf>.

¹¹⁵ Daimler AG, *Annual Report 2022*, 108, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/mercedes-benz/mercedes-benz-annual-report-2022-incl-combined-management-report-mbg-ag.pdf>.

Adidas AG

Im Bereich aus dem Jahr 2012 hat sich Adidas das Ziel gesetzt den Anteil von Frauen im Management auf 32% bis 35% zu erhöhen. Zusätzlich strebt das Unternehmen an, den Anteil von Frauen in Führungsentwicklungsprogrammen über 35% zu halten. Dies ist Teil der Bemühungen von Adidas um Vielfalt und Integration, einschließlich der aktiven Mitgliedschaft in der "Charta der Vielfalt" in Deutschland. Das Unternehmen hat auch Programme zur Work-Life-Integration eingeführt, um die geschäftlichen Interessen mit den privaten und familiären Bedürfnissen der Mitarbeiter in Einklang zu bringen. Diese Programme bieten flexible Arbeitszeiten, Arbeitsortoptionen sowie Personalentwicklung und Führungskompetenz im Zusammenhang mit der Work-Life-Integration an. Der Bericht betont auch das Engagement von Adidas im Umgang mit Stakeholdern, insbesondere Arbeits- und Menschenrechtsgruppen, um den Sustainable Sourcing Code der Olympischen Spiele 2012 einzuhalten. Obwohl die Zusammenarbeit mit Gewerkschaften nicht explizit erwähnt wird, zeigt das Engagement mit Gewerkschaftsgruppen eine breitere Verpflichtung zum Dialog mit Arbeitnehmervertretern. Adidas hat detaillierte Richtlinien zur Achtung der Rechte der Mitarbeiter entwickelt, die faire, gesunde und sichere Arbeitsbedingungen gewährleisten sollen. Diese Richtlinien sind Teil der Arbeitsplatzstandards, die bei der Auswahl von Geschäftspartnern eine wichtige Rolle spielen. Zudem werden sie zur Schulung von Lieferanten hinsichtlich sozialer und ökologischer Leistungen verwendet. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Um die Gesundheit der Produktionsmitarbeiter zu schützen, hat das Unternehmen Maßnahmen ergriffen, um den Einsatz flüchtiger organischer Verbindungen in der Produktion zu reduzieren. Diese Verbindungen können gesundheitliche Probleme verursachen.¹¹⁶

Sozialbelange

Deutsche Telekom

Sie verpflichtete sich zu sozialer Verantwortung im Jahr 2012, insbesondere durch die Förderung der Teilhabe am Informations- und Wissensgesellschaft und unterstützte Bildungsinitiativen.¹¹⁷ Für das Jahr 2015 ist folgendes zu betonen: Flexibles Arbeitsplatzdesign

¹¹⁶ Adidas AG, *Annual Report 2012*, 106, zugegriffen am 16. März 2024, <https://ddd.uab.cat/pub/infanu/239327/iaADIDASa2012ieng.pdf>.

¹¹⁷ Deutsche Telekom AG. *Annual Report 2012*, 103, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.telekom.com/en/investor-relations/publications/downloads>

und mobile Arbeitsausstattung zur Unterstützung der Mitarbeiter. Im Bereich der Sozialbelange fokussierte sich die Deutsche Telekom im Jahr 2022 auf Mitarbeiterentwicklung, Diversität und Gesundheitsmanagement.¹¹⁸

Raiffeisen Bank Int. AG

Im Jahr 2015 legte die Raiffeisen Bank International einen klaren Schwerpunkt auf die Förderung der lokalen Gemeinschaft und betonte insbesondere das dichte Filialnetz in der Schweiz, das Kundennähe gewährleistet und auch in weniger entwickelten Regionen präsent ist. Der Dialog auf lokaler Ebene wurde nicht explizit erwähnt, aber das umfangreiche Engagement in den Gemeinden zeigt, dass ein solcher Austausch stattgefunden hat.¹¹⁹

Im Bericht 2017 wurden konkrete Projekte hervorgehoben, die sich auf Nachhaltigkeit, soziale, ökologische und wirtschaftliche Entwicklung konzentrieren, wobei sich die Bank auch als Partner der regionalen Bevölkerung präsentiert. Die Transparenz und Förderung von Projekten, die für alle Stakeholder verständlich und nützlich sind, wurde hervorgehoben. Der direkte Dialog auf kommunaler Ebene wurde durch die Betonung der Partnerschaft mit den Menschen in der Region impliziert.¹²⁰

Im Bericht 2020 konzentrierte sich die Raiffeisenlandesbank auf Nachhaltigkeit und sozialen Mehrwert. Besondere Initiativen wie die Bereitstellung von Hygieneartikeln während der COVID-19-Krise und das START-Stipendienprogramm für junge Menschen mit Migrationshintergrund wurden hervorgehoben. Diese Aktivitäten spiegeln ein starkes Engagement für die Entwicklung der lokalen Gemeinschaften wider und implizieren einen kontinuierlichen Dialog auf Gemeindeebene, um den Herausforderungen und Bedürfnissen der Gemeinden gerecht zu werden.¹²¹

Das Jahr 2022 war gekennzeichnet durch eine verstärkte Betonung der sozialen Verantwortung und der Unterstützung von Projekten mit sozialpolitischem oder wirtschaftlichem Nutzen. Die Einrichtung eines Sozialfonds zur Unterstützung wissenschaftlicher, medizinischer, sozialer

¹¹⁸ Deutsche Telekom AG, *Annual Report 2022*, 103, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReports/PDF/deutsche-telekom-ag_2022.pdf

¹¹⁹ Raiffeisen Bank International AG, *Nachhaltigkeitsbericht 2015*, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/en/raiffeisen/sustainability-esg/sustainability-reports.html>.

¹²⁰ Raiffeisen Bank International AG, *Nachhaltigkeitsbericht 2017*, 24, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.rbinternational.com/content/dam/rbi/ho/home/sustainability-esg/governance/sustainability-reports/english/RBI_SustainabilityReport_2017.pdf.coredownload.pdf.

¹²¹ Raiffeisen Bank International, *Nachhaltigkeitsbericht 2020*, 119, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/de/raiffeisen/nachhaltigkeit-esg/nachhaltigkeitsberichte.html#accordion-3985f0d9c2-item-42236e9ea5>.

und gesellschaftspolitischer Projekte in Oberösterreich zeugt von einem breiteren Verständnis für die Entwicklung lokaler Gemeinschaften und den Dialog auf kommunaler Ebene.¹²²

Deutsche Telekom AG

Der Bericht aus dem Jahr 2012 beschreibt das Engagement der Deutschen Telekom für die Entwicklung lokaler Gemeinschaften durch Initiativen wie "Yes I can!" und die Unterstützung durch die Deutsche Telekom Stiftung sowie das freiwillige Engagement der Mitarbeiter im Rahmen von engagement@telekom. Diese Bemühungen zeigen ein starkes Engagement für die Verbesserung des sozialen Gefüges in den lokalen Gemeinschaften und die Unterstützung von Bildungsbemühungen, insbesondere in den MINT-Fächern. Der Bericht geht zwar nicht explizit auf spezifische Beispiele für den Dialog auf kommunaler Ebene ein, doch die übergreifende Strategie für die Einbindung von Stakeholdern und die Konzentration auf gesellschaftliche Herausforderungen lassen vermuten, dass es Mechanismen für die Zusammenarbeit mit kommunalen Stellen gibt. Die erwähnten Initiativen, die auf die Entwicklung des Gemeinwesens und die Bewältigung gesellschaftlicher Probleme abzielen, beinhalten oder erfordern wahrscheinlich irgendeine Form des Dialogs mit kommunalen Behörden und lokalen Regierungen.¹²³

Daimler AG

Der 2012 Bericht betont ein starkes Engagement für die Entwicklung lokaler Gemeinschaften durch umfangreiche finanzielle Unterstützung und die Umsetzung verschiedener Initiativen zur Förderung des gesellschaftlichen Engagements. Die Bereitstellung von 58 Millionen Euro für verschiedene Projekte weltweit zeigt einen umfassenden Ansatz zur Förderung der Entwicklung des Gemeinwesens. Die Bemühungen des Unternehmens um einen Dialog mit den

¹²² Raiffeisen Bank International, *Lösungen für Menschen. Nachhaltigkeitsbericht 2022* (2022), 112, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/de/raiffeisen/nachhaltigkeit-esg/nachhaltigkeitsberichte.html#accordion-3985f0d9c2-item-42236e9ea5>.

¹²³ Deutsche Telekom AG, *Annual Report 2012*, 89, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.red-dot.org/de/project/deutsche-telekom-annual-report-2012-19500-19500>.

lokalen Gemeinden werden durch die jährliche Veranstaltung "Daimler Sustainability Dialogue" und andere Dialogveranstaltungen deutlich.¹²⁴

Im 2015 Bericht wird das Engagement für Flüchtlinge ausgeweitet und damit das Engagement für die lokalen Gemeinschaften deutlich gemacht. Mit dem Angebot von "Brückenpraktika" und anderen Formen der Unterstützung trug das Unternehmen zur Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt bei und unterstrich damit eine wichtige gemeinschaftsorientierte Initiative. Der Bericht erwähnt auch die Beteiligung des Unternehmens an karitativen Projekten und die Förderung von Dialog und Verständigung, was auf einen breit gefächerten Ansatz der sozialen Verantwortung hinweist, auch wenn der kommunale Dialog nicht ausdrücklich erwähnt wird.¹²⁵

Im Jahr 2017 beschreibt der Bericht detailliert Daimlers Ansatz zur Unterstützung des Gemeinwesens, einschließlich Bildungs- und Umweltschutzinitiativen, die ein starkes Engagement für die Entwicklung lokaler Gemeinschaften widerspiegeln. Der Bericht veranschaulicht das Bestreben von Daimler, einen positiven Beitrag zum gesellschaftlichen Wohlergehen zu leisten, indem er verschiedene gemeinschaftsorientierte Aktivitäten vorstellt. Der Bericht 2017 beschreibt Daimlers umfassenden Ansatz zur Unterstützung der Entwicklung lokaler Gemeinschaften durch verschiedene Initiativen, darunter Bildungsprogramme, Bemühungen um den Umweltschutz und Unterstützung bei der Integration von Flüchtlingen. Obwohl die Einbindung von Stakeholdern durch Workshops und Dialogveranstaltungen erwähnt wird, wird der Dialog auf kommunaler Ebene nicht explizit erwähnt, was auf einen breiteren Fokus auf die Einbindung von Stakeholdern hindeutet, ohne sich ausschließlich auf den kommunalen Dialog zu konzentrieren.¹²⁶

Der kombinierte Überblick über die Berichte 2020 und 2022 zeigt das kontinuierliche Engagement von Daimler, jetzt Mercedes-Benz Group AG, für den Austausch mit lokalen Gemeinden und Interessengruppen. Die Einführung des Daimler Mobility Lab (DML) und die fortlaufenden Bemühungen um einen Dialog mit Regierungsvertretern und Interessengruppen auf verschiedenen Ebenen, einschließlich der lokalen, unterstreichen das Engagement des

¹²⁴ Daimler AG, *Annual Report 2012*, 78, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annualreport-2012.pdf>.

¹²⁵ Daimler AG, *Annual Report 2015*, 105, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annual-report-2015.pdf>.

¹²⁶ Daimler AG, *Annual Report 2017*, 110, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/daimler/daimler-ir-annual-report-2017.pdf>.

Unternehmens, offene Kommunikationskanäle zu pflegen. Die Berichte veranschaulichen die strategischen Bemühungen, die Ziele des Unternehmens mit den Wünschen und Anliegen der lokalen Gemeinschaften durch Stakeholder-Mapping in Einklang zu bringen, was auf einen ausgefeilten Ansatz zur Einbindung hinweist. Während in diesen Berichten das Stakeholder-Engagement und gemeinschaftsorientierte Initiativen hervorgehoben werden, wird jedoch nicht ausführlich auf spezifische strukturierte Dialoge auf kommunaler Ebene eingegangen, was auf einen umfassenderen Ansatz für das lokale Engagement hindeutet, ohne den kommunalen Dialog als separaten Schwerpunktbereich zu isolieren.¹²⁷

Adidas AG

In dem 2012 Bericht sind keine konkreten Beispiele für die Einbindung lokaler Gemeinschaften und den Dialog mit ihnen genannt. Der Fokus des Berichts liegt vielmehr auf globalen Initiativen und Strategien des Unternehmens.¹²⁸

Menschenrechte

Deutsche Telekom

Für das Jahr 2015 ist nicht spezifisch erwähnt, aber die Betonung auf ethischem Verhalten und Compliance deutet auf eine Einhaltung der Menschenrechtsprinzipien hin.¹²⁹ Maßnahmen im Bereich Menschenrechte wurden im Jahr 2022 implizit durch das Engagement für eine ethische Geschäftsführung und eine inklusive Arbeitskultur reflektiert.

Wienerberger AG

Der 2012 Bericht zeigt das Engagement der Wienerberger AG für die Menschenrechte durch die Einhaltung der Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation. Der Bericht beschreibt verschiedene Personalinstrumente, die indirekt zur Einhaltung von Menschenrechtsstandards beitragen, wie z.B. die Wienerberger Sicherheitsinitiative, SHE (Safety, Health, and Education) Reporting und Mitarbeiterbefragungen. Die Wienerberger AG

¹²⁷ Daimler AG, *Annual Report 2022*, 115, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/mercedes-benz/mercedes-benz-annual-report-2022-incl-combined-management-report-mbg-ag.pdf>.

¹²⁸ Adidas AG, *Annual Report 2012*, 109, zugegriffen am 16. März 2024, <https://ddd.uab.cat/pub/infanu/239327/iaADIDASa2012ieng.pdf>.

¹²⁹ Deutsche Telekom AG, *Annual Report 2015*, 108, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.telekom.com/en/investor-relations/publications/downloads>

spricht explizit Strategien gegen Diskriminierung und zur Förderung von Vielfalt und Inklusion im Unternehmen an. Dazu gehört die Beschäftigung lokaler Arbeitskräfte, das Management von Vielfalt, die Förderung von Internationalität und Initiativen zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen.¹³⁰

Im Bericht 2017 wird von dem Engagement für die Erhöhung des Frauenanteils im Senior Management geredet und die positiven Auswirkungen der Geschlechtervielfalt auf den Unternehmenserfolg betont. Zu den Bemühungen gehörte die Nominierung von Frauen für interne Entwicklungsprogramme, die auf Führungspositionen abzielen. Der Frauenanteil in den Führungspositionen betrug jedoch nur 12%, eine Zahl, die der des Vorjahres entspricht.¹³¹

Raiffeisen Bank Int. AG

Die Berichte aus dem Jahr 2015 beinhalten keine spezifischen Angaben zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen oder zu konkreten Richtlinien und Verfahren zur Sicherstellung der Einhaltung von Menschenrechten. Ebenso fehlen detaillierte Beschreibungen von Strategien zur Bekämpfung von Diskriminierung am Arbeitsplatz und zur Förderung von Vielfalt und Inklusion.¹³²

Im Jahr 2017 gibt es Hinweise auf einen detaillierten Verhaltenskodex, der Teil der umfassenden Compliance-Richtlinie der Bank ist, einschließlich einer eigenen Anti-Korruptionsrichtlinie. Dies deutet auf eine strukturierte Herangehensweise an die Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen hin, obwohl spezifische Maßnahmen nicht detailliert beschrieben werden.¹³³

Der Nachhaltigkeitsbericht 2020 betont die zentrale Rolle der Menschenrechte in der Unternehmenspolitik der Bank, einschließlich der Verpflichtung zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen. Es wird erwähnt, dass die Bank keine Geschäfte tätigt, bei denen

¹³⁰ Wienerberger AG, „Jahresbericht 2012“ (2012), zugegriffen am 15. März 2024, <https://www.annualreports.com/Company/wienerberger-ag>.

¹³¹ Wienerberger AG, "Financial Report and Annual Report for 2017," 109, zugegriffen am 15. März 2024, <https://www.wienerberger.com/en/media/press-releases/2018/20180329-financial-report-and-annual-report-for-2017.html>.

¹³² Raiffeisen Bank International AG, *Nachhaltigkeitsbericht 2015*, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/en/raiffeisen/sustainability-esg/sustainability-reports.html>.

¹³³ Raiffeisen Bank International AG, *Nachhaltigkeitsbericht 2017*, 24, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.rbinternational.com/content/dam/rbi/ho/home/sustainability-esg/governance/sustainability-reports/english/RBI_SustainabilityReport_2017.pdf.coredownload.pdf.

Zwangsarbeit oder Kinderarbeit erkennbar eingesetzt wird. Darüber hinaus werden Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen für Mitarbeiter als Schlüsselemente zur Verhinderung von Korruption und zur Förderung ethischen Verhaltens genannt.¹³⁴

Im Jahr 2022 wurden konkrete Maßnahmen gegen Diskriminierung hervorgehoben, einschließlich der Möglichkeit für Mitarbeitende, Diskriminierungsfälle zu melden. Es gab keine gemeldeten Fälle von Diskriminierung im Jahr 2022. Die Bank betonte weiterhin die Bedeutung der Achtung der Menschenrechte und der fairen Arbeitsbedingungen. Die Einführung einer Richtlinie zum Thema Diversität & Inklusion und konkrete Projekte zur Bewusstseinsbildung und Prävention, wie Vorträge zum Thema „Sexismus“, verdeutlichen das Engagement für Vielfalt und Inklusion.¹³⁵

Deutsche Telekom AG

Der 2012 Bericht geht nicht explizit auf Maßnahmen ein, die speziell zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen in dem von der Anfrage definierten Kontext ergriffen wurden. Die Betonung von Vielfalt, Inklusion und der Schaffung eines respektvollen und sicheren Arbeitsumfelds trägt jedoch indirekt zu einem Rahmen bei, der die Menschenrechte respektiert. Der Bericht geht ausführlich auf die Strategien und Initiativen der Deutschen Telekom zur Bekämpfung von Diskriminierung und zur Förderung von Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz ein. Dazu gehören die Umsetzung einer Frauenquote im Management, Programme zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen und die Anerkennung der Bemühungen des Unternehmens zur Verbesserung der Vielfalt und zur Schaffung einer integrativen Unternehmenskultur. Spezifische Richtlinien, Verfahren oder Kontrollmechanismen, die sich direkt auf die Einhaltung von Menschenrechten beziehen, werden in dem Bericht nicht beschrieben.¹³⁶

¹³⁴ Raiffeisen Bank International, *Nachhaltigkeitsbericht 2020*, 119, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/de/raiffeisen/nachhaltigkeit-esg/nachhaltigkeitsberichte.html#accordion-3985f0d9c2-item-42236e9ea5>.

¹³⁵ Raiffeisen Bank International, *Lösungen für Menschen. Nachhaltigkeitsbericht 2022* (2022), 112, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/de/raiffeisen/nachhaltigkeit-esg/nachhaltigkeitsberichte.html#accordion-3985f0d9c2-item-42236e9ea5>.

¹³⁶ Deutsche Telekom AG, *Annual Report 2012*, 89, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.red-dot.org/de/project/deutsche-telekom-annual-report-2012-19500-19500>.

Im 2012 Bericht hat Daimler die Verbesserung seines Hinweisgebersystems und des Business Practices Office (BPO) detailliert dargelegt, die für das Erkennen und Angehen von Risiken und Verstößen im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen wesentlich sind.¹³⁷ Dies zeugt von einem proaktiven Ansatz zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen innerhalb des Unternehmens und seiner Aktivitäten. Richtlinien, Verfahren und Kontrollmechanismen für das Unternehmen hat seine umfassende Risikomanagementstruktur dargelegt, die darauf abzielt, die Einhaltung der Menschenrechte zu gewährleisten. Dazu gehören die Übernahme der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und die Umsetzung eines Due-Diligence-Prozesses, der einen strukturierten und methodischen Ansatz zur Einhaltung von Menschenrechtsstandards verdeutlicht.¹³⁸ Daimler beschreibt klar seine Strategien zur Schaffung eines vielfältigen und integrativen Arbeitsplatzes, der frei von Diskriminierung ist. Dazu gehören Schulungsprogramme und Initiativen, die darauf abzielen, das Bewusstsein und das Verständnis der Mitarbeiter für Fragen der Vielfalt zu schärfen, was das Engagement des Unternehmens für die Förderung eines integrativen Arbeitsumfelds unterstreicht.¹³⁹

Die Analyse für das Jahr 2015 ergab keine spezifischen Erwähnungen von Ansätzen der Daimler AG zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen, detaillierte Richtlinien, Verfahren und Kontrollmechanismen zur Einhaltung von Menschenrechten oder Strategien zur Bekämpfung von Diskriminierung am Arbeitsplatz und zur Förderung von Vielfalt und Integration. Es ist möglich, dass solche Bemühungen in umfassendere Nachhaltigkeits- und Corporate-Responsibility-Initiativen eingeflossen sind, ohne explizit unter Menschenrechte eingeordnet zu werden.¹⁴⁰

Im 2017 Bericht wird von der Erweiterung von dem Human Rights Respect System (HRRS) erweitert, das einen strukturierten Ansatz zur Identifizierung und Minderung von Menschenrechtsrisiken in allen Geschäftsbereichen und in der Lieferkette widerspiegelt. Dieses System ist ein Zeichen für die Bemühungen des Unternehmens, Menschenrechtsverletzungen

¹³⁷ Daimler AG, *Annual Report 2012*, 58, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annualreport-2012.pdf>.

¹³⁸ Daimler AG, *Annual Report 2012*, 34, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annualreport-2012.pdf>.

¹³⁹ Daimler AG, *Annual Report 2012*, 58, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annualreport-2012.pdf>.

¹⁴⁰ Daimler AG, *Annual Report 2015*, 109, 78, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annual-report-2015.pdf>.

zu verhindern und die Einhaltung von Menschenrechtsstandards zu gewährleisten. Der Bericht deutet auch auf ein anhaltendes Engagement für Vielfalt und Nichtdiskriminierung als Teil der breiteren Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens hin.¹⁴¹

Im 2020 Bericht sind die Implementierung und Erweiterung seines Human Rights Respect System (HRRS) detailliert beschrieben. Das HRRS wird als Eckpfeiler für die Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen hervorgehoben und unterstreicht das Engagement des Unternehmens, Menschenrechtsrisiken zu erkennen und abzumildern. Der Bericht beschreibt die Richtlinien, Verfahren und Kontrollmechanismen, die eingeführt wurden, um die Einhaltung der Menschenrechtsstandards zu gewährleisten. Darüber hinaus ist das Engagement des Unternehmens für die Bekämpfung von Diskriminierung am Arbeitsplatz und die Förderung von Vielfalt und Inklusion offensichtlich. Allerdings sind die spezifischen Strategien und Ergebnisse in umfassendere Diskussionen über Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit eingebettet, anstatt ausdrücklich als separate Menschenrechtsinitiativen dargestellt zu werden.¹⁴²

Der 2022 Bericht gibt einen umfassenden Überblick über die Bemühungen des Unternehmens, sich gegen Menschenrechtsverletzungen zu schützen, und zeigt ein vertieftes Engagement für Sorgfaltspflicht und Risikomanagement in den weltweiten Betrieben und der Lieferkette. Der Bericht bietet einen detaillierten Einblick in die Strategien des Unternehmens zur Förderung eines vielfältigen und integrativen Arbeitsumfelds und geht dabei ausdrücklich auf die Maßnahmen ein, die zur Bekämpfung von Diskriminierung und zur Förderung der Gleichstellung ergriffen wurden. Die Beschreibung der Richtlinien, Kontrollmechanismen und Verfahren zur Einhaltung der Menschenrechte ist detaillierter und spiegelt einen ausgereiften und strukturierten Ansatz zur Integration von Menschenrechtsaspekten in jeden Aspekt des Geschäfts wider.¹⁴³

Adidas AG

¹⁴¹ Daimler AG, *Annual Report 2017*, 110, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/daimler/daimler-ir-annual-report-2017.pdf>.

¹⁴² Daimler AG, *Annual Report 2020*, 116, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/daimler/daimler-ir-annual-report-2020-incl-combined-management-report-daimler-ag.pdf>

¹⁴³ Daimler AG, *Annual Report 2022*, 115, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/mercedes-benz/mercedes-benz-annual-report-2022-incl-combined-management-report-mbg-ag.pdf>.

Der 2012 Bericht betont die Bedeutung der Einhaltung von Arbeitsrechten, Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz sowohl in eigenen Standorten als auch in den Fabriken der Zulieferer. Der Verhaltenskodex für Zulieferer, bekannt als "Workplace Standards", dient als Leitfaden für die Auswahl von Produktionspartnern und zur Identifizierung und Behandlung von potenziellen Problemen an den Standorten der Zulieferer. Diese Standards basieren auf den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation und der Vereinten Nationen zu Menschenrechten und Beschäftigungspraktiken. Das Adidas Social and Environmental Affairs (SEA)-Team aktualisiert regelmäßig diese Richtlinien, um faire, gesunde und sichere Arbeitsbedingungen sowie einen umweltfreundlichen Fabrikbetrieb zu gewährleisten. Die Standards werden verwendet, um die Einhaltung durch Zulieferer zu überprüfen und um sie bei der Verbesserung ihrer sozialen und ökologischen Leistungen zu unterstützen. Im Jahr 2012 wurde Adidas Mitglied der "Charta der Vielfalt" in Deutschland, um Best-Practice-Wissen in Bezug auf das Bewusstsein für Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz zu teilen. Das Unternehmen wurde auch für seine Bemühungen anerkannt, gemischte Führungstalente zu entwickeln und Programme anzubieten, die Mitarbeitern mit Kindern die Vereinbarkeit von Karriere und Familie ermöglichen, unabhängig vom Geschlecht. Dazu gehören flexible Arbeitsregelungen, Telearbeit, Sabbaticals für Familienzeit und Eltern-Kind-Büros.¹⁴⁴

Wertschöpfung

Deutsche Telekom

Für das Jahr 2015 ist folgendes zu betonen: Erfolgreiche finanzielle Leistung mit signifikanten Steigerungen bei Nettoerlösen und EBITDA, unterstützt durch das Wachstum im US-Geschäft. Die Wertschöpfung wurde im Jahr 2022 durch strategische Partnerschaften und Investitionen in die Netzinfrastruktur, einschließlich des 5G-Ausbaus, vorangetrieben.

Raiffeisen Bank Int. AG

In 2015 lag der Schwerpunkt auf der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die genossenschaftliche Strategie der Raiffeisen Gruppe und der Anwendung der GRI G4-Richtlinien für das Nachhaltigkeitsreporting. Die Berichte verdeutlichen, wie Nachhaltigkeit in die Bewertung der Geschäftsbereiche eingeflossen ist, um eine transparentere Darstellung der Betriebsergebnisse und ihrer Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette zu ermöglichen.

¹⁴⁴ Adidas AG, *Annual Report 2012*, 119, zugegriffen am 16. März 2024, <https://ddd.uab.cat/pub/infanu/239327/iaADIDASa2012ieng.pdf>.

Innovative Ansätze wurden nicht explizit hervorgehoben, der Fokus lag stärker auf der Darstellung der nachhaltigen Geschäftspraktiken.¹⁴⁵

In 2017 fokussierte sich die Bank auf verantwortungsbewusstes Vermögensmanagement und führte eine Innovationsstrategie ein, die sich insbesondere auf die Nutzung geschäftlicher Potenziale durch Open-Banking bezog. Diese strategische Ausrichtung unterstrich die Bedeutung von Innovation bei Produkten und Dienstleistungen und zeigte einen klaren Weg auf, wie die Bank nachhaltige Wertschöpfung und Innovation als Teil ihrer Geschäftsmodelle verfolgte.¹⁴⁶

Das Jahr 2020 zeigte eine systematische Integration von Nachhaltigkeit und CSR in die Entscheidungsprozesse der Bank, wobei Nachhaltigkeit als zentrales Prinzip der Geschäftsstrategie angesehen wurde. Die Bank verpflichtete sich zu ethischem Verhalten und der Achtung von Menschenrechten, was auf ein tiefgreifendes Verständnis von nachhaltigen Geschäftspraktiken hindeutet. Die Berichterstattung zu spezifischen innovativen Produkten, Dienstleistungen oder Geschäftsmodellen blieb jedoch allgemein.¹⁴⁷

In 2022 verpflichtete sich die Bank klar zu ihrer Nachhaltigkeitsstrategie mit dem Ziel, einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft zu leisten, und setzte spezifische Nachhaltigkeitsziele. Die Einführung eines ESG-Datenmanagement-Tools zeugt von einem fortgeschrittenen Ansatz, Nachhaltigkeit messbar und nachvollziehbar zu machen. Die Betonung lag auf der langfristigen Wertschöpfung durch nachhaltige Geschäftspraktiken, während Innovationen im Berichtsjahr weniger explizit thematisiert wurden.¹⁴⁸

Daimler AG

Der Bericht 2012 geht kurz auf nachhaltige Geschäftspraktiken ein und konzentriert sich dabei insbesondere auf Ressourceneffizienz und Umweltverantwortung. Das Ausmaß der Diskussion

¹⁴⁵ Raiffeisen Bank International AG, *Nachhaltigkeitsbericht 2015*, 106, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/en/raiffeisen/sustainability-esg/sustainability-reports.html>.

¹⁴⁶ Raiffeisen Bank International AG, *Nachhaltigkeitsbericht 2017*, 24, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.rbinternational.com/content/dam/rbi/ho/home/sustainability-esg/governance/sustainability-reports/english/RBI_SustainabilityReport_2017.pdf.coredownload.pdf.

¹⁴⁷ Raiffeisen Bank International, *Nachhaltigkeitsbericht 2020*, 119, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/de/raiffeisen/nachhaltigkeit-esg/nachhaltigkeitsberichte.html#accordion-3985f0d9c2-item-42236e9ea5>.

¹⁴⁸ Raiffeisen Bank International, *Lösungen für Menschen. Nachhaltigkeitsbericht 2022 (2022)*, 112, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/de/raiffeisen/nachhaltigkeit-esg/nachhaltigkeitsberichte.html#accordion-3985f0d9c2-item-42236e9ea5>.

deutet auf ein frühes Stadium der Integration von Nachhaltigkeit in die Geschäftsstrategie hin. Innovation wird hervorgehoben, insbesondere im Hinblick auf neue Technologien und Effizienzsteigerungen. Der Bericht zeigt das Engagement von Daimler für Innovationen, wobei der Schwerpunkt jedoch eher auf technologischen Fortschritten als auf einem breiten Spektrum von Geschäftsmodellinnovationen liegt.¹⁴⁹

Der Bericht 2015 zeigt einen stärker integrierten Ansatz für Nachhaltigkeit, bei dem die Digitalisierung und grüne Technologien im Mittelpunkt stehen. Der Umfang der Berichterstattung deutet darauf hin, dass nachhaltige Praktiken in der strategischen Planung und der operativen Umsetzung von Daimler immer mehr in den Mittelpunkt rücken. Der Bericht geht ausführlich auf Innovationen ein, insbesondere auf die digitale Transformation und ihre Auswirkungen auf Fahrzeuge und Dienstleistungen. Die Betonung von digitaler Konnektivität und grünen Technologien deutet auf einen deutlichen Schub in Richtung innovativer, nachhaltiger Lösungen hin.¹⁵⁰

Nachhaltige Geschäftspraktiken werden im Bericht 2017 erwähnt, wobei der Schwerpunkt auf Elektromobilität und automatisiertem Fahren als Schlüsselkomponenten der Nachhaltigkeitsstrategie von Daimler liegt. Der Bericht spiegelt ein zunehmendes Engagement für Nachhaltigkeit durch Innovation wider, auch wenn die Diskussion über umfassende Geschäftspraktiken jenseits von Produkten noch im Entstehen begriffen ist. Der Schwerpunkt liegt eindeutig auf Produkt- und Technologieinnovationen, insbesondere in den Bereichen Elektromobilität und automatisierte Systeme. Der Umfang der Berichterstattung über Innovationen verdeutlicht die Bemühungen von Daimler, bei nachhaltigen Mobilitätslösungen führend zu sein, auch wenn eine detaillierte Untersuchung innovativer Geschäftsmodelle weniger ausgeprägt ist.¹⁵¹

Der Bericht 2020 stellt einen vollständig integrierten Ansatz für nachhaltige Geschäftspraktiken vor und skizziert ehrgeizige Ziele für CO₂-neutrale Mobilität. Die Diskussion ist umfassend und hebt Nachhaltigkeit als Kernbestandteil der Unternehmensstrategie und der langfristigen Wertschöpfung von Daimler hervor. Innovation ist eng mit den Nachhaltigkeitszielen verknüpft und konzentriert sich auf Elektrifizierung und grüne Technologien. Der Bericht beschreibt

¹⁴⁹ Daimler AG, *Annual Report 2012*, 66, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annualreport-2012.pdf>.

¹⁵⁰ Daimler AG, *Annual Report 2015*, 109, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annual-report-2015.pdf>.

¹⁵¹ Daimler AG, *Annual Report 2017*, 110, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/daimler/daimler-ir-annual-report-2017.pdf>.

wesentliche Fortschritte bei Produkt- und Serviceinnovationen und unterstreicht damit einen ganzheitlichen Ansatz zur Transformation des Geschäfts im Einklang mit nachhaltigen Praktiken.¹⁵²

Der Bericht 2022 gibt einen umfassenden Überblick über ihre nachhaltige Geschäftsstrategie, mit einer ausdrücklichen Verpflichtung zur CO₂-Neutralität und einem deutlichen Schwerpunkt auf der "Electric Only"-Strategie. Die umfassende Berichterstattung zeigt, dass Nachhaltigkeit für die Identität und die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens von grundlegender Bedeutung ist. Die Betonung liegt auf Innovation, mit ausführlichen Diskussionen über Elektrifizierung, digitale Dienstleistungen und den Übergang zu softwaregesteuerten Geschäftsmodellen. Der Umfang der Berichterstattung spiegelt eine strategische Ausrichtung auf Innovation als Motor für Nachhaltigkeit und langfristigen Erfolg wider.¹⁵³

Adidas AG

Der Geschäftsbericht 2012 der Adidas Gruppe betont die Bedeutung von nachhaltigen Geschäftspraktiken und Innovationen bei Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen. Durch die Umsetzung von Initiativen verbessert die Adidas Gruppe kontinuierlich ihre nachhaltigen Geschäftspraktiken, indem sie den Einsatz recycelter und nachhaltiger Materialien erhöht und die Umweltauswirkungen reduziert. Ein wichtiges Ziel ist es, bis 2018 in allen Produkten 100% Better Cotton zu verwenden. Des Weiteren setzt Adidas auf Innovationen, um ihre führende Position in der Sportartikelindustrie zu halten. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf Produktinnovationen, die durch neue Produktionsmethoden und Materialien möglich werden. Beispielsweise hat Adidas das Boost-Material für Laufschuhe entwickelt, das in Zusammenarbeit mit BASF entstanden ist und hohe Energierückgabe ermöglicht. Der Geschäftsbericht 2012 der Adidas Gruppe erfüllt die für das Thema "Wertschöpfung" aufgestellten Kriterien, indem er beide geforderten Aspekte umfassend abdeckt: nachhaltige

¹⁵² Daimler AG, *Annual Report 2020*, 110, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/daimler/daimler-ir-annual-report-2020-incl-combined-management-report-daimler-ag.pdf>

¹⁵³ Daimler AG, *Annual Report 2022*, 115, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/mercedes-benz/mercedes-benz-annual-report-2022-incl-combined-management-report-mbg-ag.pdf>.

Geschäftspraktiken, die zu einer langfristigen Wertschöpfung führen, sowie Innovationen bei Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen.¹⁵⁴

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Deutsche Telekom AG

Deutsche Telekom AG hat ein umfassendes Compliance-Management-System implementiert, einschließlich eines Compliance-Programms basierend auf jährlichen Risikobewertungen. 2016 bis 2017 wurde das System extern als angemessen und wirksam zertifiziert, mit besonderem Fokus auf Anti-Korruption. Alle Compliance-Aktivitäten sind im Vorstandsbereich für Datenschutz, Rechtsangelegenheiten und Compliance gebündelt.¹⁵⁵ Für das Jahr 2015 ist folgendes zu betonen: Implementierung eines umfassenden Compliance-Management-Systems, inklusive eines Verhaltenskodex und Ethikrichtlinien, zertifiziert nach IDW Prüfungsstandard 980.¹⁵⁶

Das Unternehmen setzte im Jahr 2022 sein Compliance-Management-System zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung fort, einschließlich Schulungsprogrammen und einem Whistleblower-Portal.¹⁵⁷

Raiffeisen Bank Int. AG

Im Jahr 2015 hat sich die Raiffeisen Gruppe insbesondere auf die Einhaltung der US-Gesetze FATCA und die Bekämpfung von Geldwäsche konzentriert. Es wurde ein umfassender Compliance-Ansatz verfolgt, der sich nicht nur auf die Schweiz beschränkte, sondern auch internationale und nationale Steuerangelegenheiten umfasste. Die Gruppe betonte die

¹⁵⁴ Adidas AG, *Annual Report 2012*, 119, zugegriffen am 16. März 2024, <https://ddd.uab.cat/pub/infanu/239327/iaADIDASa2012ieng.pdf>.

¹⁵⁵ Deutsche Telekom AG. *Annual Report 2017*, 22, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReportArchive/d/NYSE_DT_2017.pdf

¹⁵⁶ Deutsche Telekom AG. *Annual Report 2015*, 108, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.telekom.com/en/investor-relations/publications/downloads>

¹⁵⁷ Deutsche Telekom AG. *Annual Report 2022*, 103, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReports/PDF/deutsche-telekom-ag_2022.pdf

Bedeutung des "Know Your Customer"-Prinzips und investierte erheblich in Schulungen und die Sensibilisierung von Mitarbeitern auf allen Ebenen.¹⁵⁸

In 2017 wurde der Verhaltenskodex als Teil einer umfassenden Konzern-Compliance-Richtlinie hervorgehoben, die eine Anti-Korruptionsrichtlinie einschließt. Die VIVATIS-Gruppe etablierte einen Konzern-Compliance-Officer, der als Ansprechpartner für compliance-relevante Themen diente, und führte regelmäßige Präsenzs Schulungen durch. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf die Einhaltung von Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftsgesetzen gelegt.¹⁵⁹

Der Schwerpunkt im Bericht 2020 lag auf der Sensibilisierung für Themen wie Gesetzeinhaltung, Interessenskonflikte, Bestechung und Korruption, sowie auf der Einhaltung von Qualitäts-, Hygiene- und Sicherheitsstandards. Ein detaillierter Verhaltenskodex wurde eingeführt, der neue Mitarbeiter bei ihrem Arbeitsantritt unterzeichnen müssen. Die Gruppe legte großen Wert auf Legal Compliance und berichtete über keine wesentlichen Verstöße gegen Gesetze oder Verordnungen.¹⁶⁰

Im 2022 Bericht wurde die Bedeutung der Compliance-Funktion betont und die Maßnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Ein internes Hinweisgebersystem wurde eingerichtet, um Mitarbeitern zu ermöglichen, Gesetzesverstöße anonym zu melden. Der Fokus lag auf einer sorgfältigen Auswahl der Geschäftspartner und der Einhaltung von Anti-Korruptionsbestimmungen. Die Gruppe legte besonderen Wert auf ethisches Handeln und die Einhaltung von gesetzlichen Regelungen und internationalen Standards.¹⁶¹

¹⁵⁸ Raiffeisen Bank International AG, *Nachhaltigkeitsbericht 2015*, 106, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/en/raiffeisen/sustainability-esg/sustainability-reports.html>.

¹⁵⁹ Raiffeisen Bank International AG, *Nachhaltigkeitsbericht 2017*, 24, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.rbinternational.com/content/dam/rbi/ho/home/sustainability-esg/governance/sustainability-reports/english/RBI_SustainabilityReport_2017.pdf.coredownload.pdf.

¹⁶⁰ Raiffeisen Bank International, *Nachhaltigkeitsbericht 2020*, 119, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/de/raiffeisen/nachhaltigkeit-esg/nachhaltigkeitsberichte.html#accordion-3985f0d9c2-item-42236e9ea5>.

¹⁶¹ Raiffeisen Bank International, *Lösungen für Menschen. Nachhaltigkeitsbericht 2022* (2022), 112, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/de/raiffeisen/nachhaltigkeit-esg/nachhaltigkeitsberichte.html#accordion-3985f0d9c2-item-42236e9ea5>.

Deutsche Telekom AG

Die Deutsche Telekom hat in ihrem Geschäftsbericht 2012 ihr starkes Engagement für ethische Geschäftspraktiken, Transparenz und Compliance betont. Das Unternehmen behandelt das Thema "Bekämpfung von Korruption und Bestechung" umfassend in mehreren Initiativen und Richtlinien. Es hat ein detailliertes Compliance-Management-System eingerichtet, das einen Code of Conduct, einen Code of Ethics und spezifische Richtlinien zur Vermeidung von Korruptionsrisiken beinhaltet. Besonders bei der Zusammenarbeit mit Beratern und in Kartellangelegenheiten betont das Unternehmen seinen transparenten und ethischen Geschäftsbetrieb. Obwohl der Bericht keine expliziten Informationen zu Schulungsprogrammen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung enthält, lässt das Vorhandensein eines umfassenden Compliance-Rahmens darauf schließen, dass Schulungen und Sensibilisierung der Mitarbeiter wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie sind, um ethische Standards und gesetzliche Vorschriften einzuhalten. Die Deutsche Telekom fördert auch aktiv Integrität und Transparenz in ihrer Lieferkette durch Präqualifikationsfragebögen, Sozialaudits und die Zusammenarbeit mit Wettbewerbern im Rahmen der Joint Audit Cooperation (JAC). Diese Maßnahmen stellen sicher, dass alle Lieferanten die gleichen hohen sozialen und ökologischen Standards einhalten.¹⁶²

Daimler AG

Der Bericht 2012 geht nicht explizit auf Daimlers Antikorruptionspolitik, Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiter, Initiativen zur Förderung von Integrität und Transparenz entlang der Lieferkette oder Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche ein. Der Bericht betont zwar die Integrität und Compliance innerhalb der Unternehmenstätigkeit, erwähnt aber keine strukturierten Programme oder Initiativen, die sich direkt mit Korruption und Bestechung befassen.¹⁶³

Auch im Bericht 2015 fehlen explizite Hinweise auf Anti-Korruptionsrichtlinien, Mitarbeiterschulungen zur Korruptionsprävention und spezifische Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche. Zwar wird das Engagement von Daimler für ethische

¹⁶² Deutsche Telekom AG, *Annual Report 2012*, 103, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.red-dot.org/de/project/deutsche-telekom-annual-report-2012-19500-19500>.

¹⁶³ Daimler AG, *Annual Report 2012*, 66, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annualreport-2012.pdf>.

Geschäftspraktiken und die Einhaltung rechtlicher Standards angedeutet, doch werden keine detaillierten Ausführungen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung gemacht.¹⁶⁴

Im Jahr 2017 stellt Daimler sein Compliance Management System vor, das sich mit Korruptionsprävention, Kartellabsprachen und der Einhaltung technischer Vorschriften befasst. Der Bericht erwähnt die Verpflichtungen zur Korruptionsbekämpfung, einschließlich der Einhaltung der OECD- und UN-Konventionen, und skizziert Maßnahmen zur Risikobewertung und Risikominimierung zur Vermeidung von Korruption. Schulungen für Mitarbeiter und die Betonung von Integrität und Einhaltung von Gesetzen werden hervorgehoben, was auf einen strukturierten Ansatz zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung hindeutet.¹⁶⁵

Der Bericht 2020 erläutert die Verpflichtung von Daimler zur Bekämpfung von Finanzkriminalität, einschließlich Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, als zentrale Compliance-Ziele im Rahmen des Integritätskodex. Der Bericht skizziert einen integrierten Compliance-Ansatz, der im Vergleich zu den Vorjahren eine strukturiertere und detailliertere Darstellung der Anti-Korruptionsmaßnahmen aufweist.¹⁶⁶

Bis 2022 gibt die Mercedes-Benz Group AG einen umfassenden Überblick über ihre Bemühungen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Der Integritätskodex, Schulungsprogramme und die Zusammenarbeit mit Behörden und externen Partnern werden ausführlich erörtert und spiegeln einen ausgereiften Ansatz zur Gewährleistung transparenter und ethischer Geschäftspraktiken wider. Initiativen zur Förderung von Integrität und Transparenz entlang der gesamten Lieferkette und die Umsetzung von Maßnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche werden detailliert beschrieben, was auf eine ganzheitliche und proaktive Haltung im Kampf gegen Korruption hinweist.¹⁶⁷

Adidas AG

¹⁶⁴ Daimler AG, *Annual Report 2015*, 109, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annual-report-2015.pdf>.

¹⁶⁵ Daimler AG, *Annual Report 2017*, 110, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/daimler/daimler-ir-annual-report-2017.pdf>

¹⁶⁶ Daimler AG, *Annual Report 2020*, 110, zugegriffen am 16. März 2024. <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/daimler/daimler-ir-annual-report-2020-incl-combined-management-report-daimler-ag.pdf>.

¹⁶⁷ Daimler AG, *Annual Report 2022*, 115, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/mercedes-benz/mercedes-benz-annual-report-2022-incl-combined-management-report-mbg-ag.pdf>.

Im Geschäftsbericht 2012 der Adidas Gruppe wird das Vorhandensein eines globalen Compliance-Programms hervorgehoben. Es wird beschrieben, dass das Unternehmen großen Wert auf transparente und ethische Geschäftspraktiken legt und Schulungen zum Verhaltenskodex für alle Mitarbeiter vorschreibt, um verantwortungsvolles Geschäftsverhalten und Risiken im Zusammenhang mit Betrug und Korruption abzudecken. Der Bericht spricht positiv über die Haltung des Unternehmens gegenüber Betrug und Korruption und betont die Zusammenarbeit mit Behörden. Allerdings werden spezifische Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche oder detaillierte Verfahren zur Zusammenarbeit mit externen Partnern zur Meldung und Untersuchung verdächtiger Aktivitäten in den bereitgestellten Informationen nicht ausführlich behandelt.¹⁶⁸

Diversität

Deutsche Telekom AG

Es wurde im Jahr 2012 ein besonderer Schwerpunkt auf Diversität und Inklusion gelegt, insbesondere durch die Förderung des Frauenanteils in Führungspositionen. Die Deutsche Telekom hat sich zum Ziel gesetzt, Diversität innerhalb des Unternehmens zu fördern, insbesondere durch die Erhöhung des Frauenanteils im Vorstand und Aufsichtsrat. 2017 war der Frauenanteil im Aufsichtsrat bei mindestens 40 Prozent, überschritt damit die gesetzliche Quote von 30 Prozent und erreichte 45 Prozent nach der Ernennung von Margret Suckale. Das Unternehmen verfolgt das Ziel, bis Ende 2020 zwei von sieben Vorstandspositionen mit Frauen zu besetzen.¹⁶⁹ Für das Jahr 2015 hat Deutsche Telekom ein Ziel zur Erhöhung des Frauenanteils im Vorstand auf 2 von 7 bis Ende 2020 gesetzt.¹⁷⁰

Im Jahr 2022 hat die Deutsche Telekom ihre Anstrengungen in den Bereichen Diversität und Inklusion verstärkt, insbesondere durch die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen.¹⁷¹

¹⁶⁸ Adidas AG, *Annual Report 2012*, 119, zugegriffen am 16. März 2024, <https://ddd.uab.cat/pub/infanu/239327/iaADIDASa2012ieng.pdf>.

¹⁶⁹ Deutsche Telekom AG. *Annual Report 2017*, 103, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReportArchive/d/NYSE_DT_2017.pdf

¹⁷⁰ Deutsche Telekom AG. *Annual Report 2015*, 108, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.telekom.com/en/investor-relations/publications/downloads>

¹⁷¹ Deutsche Telekom AG. *Annual Report 2022*, 103, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReports/PDF/deutsche-telekom-ag_2022.pdf

Raiffeisen Bank Int. AG

Im Jahr 2015 legte die Raiffeisen Gruppe ihren Fokus auf die Steigerung des Frauenanteils in Führungspositionen, indem sie sich zum Ziel setzte, bis Ende des Jahres Frauen in 30% der leitenden Positionen zu haben. Trotz Hindernissen blieb das Ziel im Fokus, und es wurde erwartet, dass es in naher Zukunft erreicht wird. Zudem wurde ein Beratungsservice für persönliche Probleme aller Mitarbeiter eingeführt, um die Inklusion und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu fördern.¹⁷²

In 2017 führte das Unternehmen die Initiative „Diversity 2020“ ein, um die Anzahl der Frauen in Top-Managementpositionen zu erhöhen. Maßnahmen wie anonymisierte Bewerbungsunterlagen und geschlechtsspezifisches Mentoring wurden implementiert, um strukturelle Barrieren zu überwinden und die Transparenz der Initiative zu gewährleisten. Der Nominierungsausschuss setzte sich das Ziel, bis 2024 30% der Positionen im Aufsichtsrat, Vorstand und oberen Management mit Frauen zu besetzen.¹⁷³

Der Bericht 2022 betonte ihre aktive Verpflichtung zur Sicherstellung gleicher Chancen für alle Mitarbeiter, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, sexueller Orientierung, körperlicher oder geistiger Fähigkeit, Religion oder Weltanschauung. Alle Tochtergesellschaften ernannten Diversitätsbeauftragte und nahmen lokale Strategien an. Die Diversitäts- und Inklusionsstrategie zielte darauf ab, die Thematik im gesamten Konzern zu verankern und von Einzelinitiativen zu einer ganzheitlichen, von der Führung getriebenen Diversität und Inklusion überzugehen.¹⁷⁴

Daimler AG

Der Bericht 2012 unterstreicht das Engagement von Daimler, die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe seiner Mitarbeiter zu nutzen, um Kundenbedürfnisse zu erfüllen und Innovationen voranzutreiben, mit Initiativen wie Auslandseinsätzen und Diversity-

¹⁷² Raiffeisen Bank International AG, *Nachhaltigkeitsbericht 2015*, 106, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/en/raiffeisen/sustainability-esg/sustainability-reports.html>.

¹⁷³ Raiffeisen Bank International AG, *Nachhaltigkeitsbericht 2017*, 24, zugegriffen am 16. März 2024, https://www.rbinternational.com/content/dam/rbi/ho/home/sustainability-esg/governance/sustainability-reports/english/RBI_SustainabilityReport_2017.pdf.coredownload.pdf.

¹⁷⁴ Raiffeisen Bank International, *Lösungen für Menschen. Nachhaltigkeitsbericht 2022* (2022), 112, zugegriffen am 16. März 2024, <https://www.rbinternational.com/de/raiffeisen/nachhaltigkeit-esg/nachhaltigkeitsberichte.html#accordion-3985f0d9c2-item-42236e9ea5>.

Konferenzen zur Stärkung des interkulturellen Bewusstseins. Der Schwerpunkt liegt eher auf der Vielfalt als Mittel zur Steigerung der Unternehmensleistung und weniger auf spezifischen Initiativen zur Integration. Es gibt ausführliche Diskussionen über die Vielfalt im Aufsichtsrat in Bezug auf Alter, Geschlecht und Internationalität, die die frühen Bemühungen des Unternehmens um eine vielfältige Unternehmensführung unterstreichen.¹⁷⁵

Der Bericht 2015 spiegelt Daimlers strategischen Schwerpunkt auf Diversity Management für zukünftigen Erfolg wider, einschließlich der Förderung von Frauen und der Berücksichtigung von Alter und Internationalität bei der Besetzung von Führungspositionen. Obwohl der Schwerpunkt eindeutig auf der Vielfalt liegt, werden spezifische Initiativen zur Inklusion nicht ausführlich behandelt: Das Unternehmen erläutert, wie es die neuen gesetzlichen Anforderungen an die Geschlechterparität in Führungspositionen erfüllt, und legt spezifische Ziele für die Vielfalt im Aufsichtsrat fest.¹⁷⁶

2017 Daimlers Diversity Management ist in die Unternehmensstrategie integriert und konzentriert sich darauf, die Vielfalt seiner globalen Kunden, Zulieferer und Investoren durch seine Belegschaft widerzuspiegeln. Der Bericht erörtert Daimlers Bemühungen, die Vielfalt der Belegschaft in optimierten Teams zu nutzen, betont jedoch eher die Vielfalt als spezifische Inklusionsbemühungen. Daimler beschreibt seinen Ansatz, einen vielfältigen Aufsichtsrat zu gewährleisten, mit Zielen in Bezug auf Alter, Geschlecht und Bildungshintergrund.¹⁷⁷

Der Bericht 2020 enthält Initiativen und Informationen über die geschlechtsspezifische Zusammensetzung des Aufsichtsrats, wobei die gesetzliche Vorgabe der Geschlechterparität betont wird.¹⁷⁸

2022 Der Mercedes-Benz Konzern beschreibt umfassende Strategien zur Förderung von Vielfalt und Inklusion, einschließlich der Bemühungen, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen und die Internationalität zu fördern. Der Bericht erörtert verschiedene Initiativen zur Förderung eines inklusiven Arbeitsumfelds, wie z.B. E-Learning-Tools zum wertschätzenden Umgang miteinander und eine neue Online-Beratungsplattform.

¹⁷⁵ Daimler AG, *Annual Report 2012*, 66, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annualreport-2012.pdf>.

¹⁷⁶ Daimler AG, *Annual Report 2015*, 109, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annual-report-2015.pdf>.

¹⁷⁷ Daimler AG, *Annual Report 2017*, 110, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/daimler/daimler-ir-annual-report-2017.pdf>.

¹⁷⁸ Daimler AG, *Annual Report 2020*, 110, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/daimler/daimler-ir-annual-report-2020-incl-combined-management-report-daimler-ag.pdf>

Detaillierte Maßnahmen zur Sicherstellung der Vielfalt im Aufsichtsrat, einschließlich Zielvorgaben für das Geschlechterverhältnis und den Generationenmix, die ein starkes Engagement für die Vielfalt auf der Führungsebene verdeutlichen.¹⁷⁹

4.3. Bewertung und Analyse der Ergebnisse der Untersuchung

Die zeitliche Entwicklung in den untersuchten Unternehmen zeigt einen klaren Trend zur stärkeren Integration von Nachhaltigkeitszielen und zur Verbesserung von Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen. Unternehmen wie Wienerberger, Raiffeisen, Daimler (Mercedes-Benz Group), Deutsche Telekom und Adidas haben ihre Bemühungen in Richtung Energieeffizienz, CO₂-Reduktion, Geschlechtervielfalt, und nachhaltige Geschäftspraktiken verstärkt. Daimler hat beispielsweise seine Nachhaltigkeitsziele durch Investitionen in erneuerbare Energiequellen und Elektrifizierung der Fahrzeugflotte vorangetrieben. Adidas hingegen hat Initiativen wie die Better Cotton Initiative und die DryDye-Technologie zur Reduzierung des Wasserverbrauchs implementiert. Diese Entwicklungen zeigen ein wachsendes Bewusstsein und Engagement der Unternehmen für ökologische Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung.

Der Einfluss der Gesetzesänderung in der EU spiegelt sich in den Geschäftsberichten durch verstärkte Berichterstattung über Nachhaltigkeitsbemühungen, Geschlechtervielfalt in Führungspositionen, und die Einhaltung von Menschenrechtsstandards wider. Unternehmen wie Daimler und Adidas zeigen ein verstärktes Engagement für die CO₂-Neutralität und die Verwendung nachhaltiger Materialien. Die Verpflichtungen zur Geschlechtervielfalt und die Einführung von Diversitätsbeauftragten, wie bei Raiffeisen beobachtet, sind direkte Antworten auf EU-Richtlinien zur Förderung von Gleichheit und Inklusion am Arbeitsplatz. Diese Trends unterstreichen die Reaktion der Unternehmen auf gesetzliche Anforderungen und ihren Willen, über die Compliance hinaus nachhaltige Werte zu schaffen.

Die Unternehmen berichteten über verschiedene Themen auf freiwilliger Basis in den genannten Jahren, darunter:

¹⁷⁹ Daimler AG, *Annual Report 2022*, 115, zugegriffen am 16. März 2024, <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/mercedes-benz/mercedes-benz-annual-report-2022-incl-combined-management-report-mbg-ag.pdf>.

- **Deutsche Telekom AG** fokussierte sich auf nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs), Energieverbrauch, CO₂-Emissionen und nachhaltige Beschaffung sowie den Einsatz erneuerbarer Energien und Ziele zur Klimaneutralität.
- **Wienerberger AG** legte den Schwerpunkt auf die Reduzierung des Energieverbrauchs und CO₂-Emissionen, Maßnahmen zur Verringerung des Wasserverbrauchs, Energieeffizienz, Verringerung der CO₂-Emissionen, die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, Biodiversitätsprogramme, und Umweltverträglichkeitsprüfungen.
- **Raiffeisen Bank International AG** betonte Nachhaltigkeit als Kernaspekt ihrer Identität, energieeffiziente Praktiken, und ein detailliertes Engagement für ökologische Nachhaltigkeit, einschließlich der Nutzung erneuerbarer Energien.
- **Daimler AG** (Mercedes-Benz Group AG) fokussierte sich auf Energieeffizienz, den Einsatz erneuerbarer Energiequellen, Abwasseraufbereitung, Elektrifizierung der Fahrzeugflotte, Biodiversitätsprojekte, und Umweltrisikobewertungen.
- **Adidas AG** zielte auf die Reduzierung der Kohlendioxidemissionen, den Einsatz nachhaltiger Materialien, und Innovationen wie das "Sport Infinity"-Projekt ab.

Jedes Unternehmen hatte spezifische Bereiche von Interesse, die von Umweltthemen und Energieeffizienz bis hin zu nachhaltiger Entwicklung und Innovation reichten.

5. Überblick der wichtigsten Erkenntnisse und Ausblick auf die Veränderung der EU-RL

Ziel dieses Artikels war es, den Inhalt von Nachhaltigkeitsberichten zu untersuchen, die von großen Unternehmen am deutschen und österreichischen Kapitalmarkt vor und nach Inkrafttreten der EU-Richtlinie zu verschiedenen Parametern veröffentlicht wurden. Die Analyse konzentriert sich insbesondere auf die Untersuchung der verwendeten CSR-Themen, und ihrer zeitlichen Entwicklung. Bei der qualitativen inhaltlichen Analyse wurde ein Kriterienkatalog erstellt.

Die Untersuchung der Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung von 2012 bis 2022 zeigt deutliche Fortschritte bei der Kommunikation der Nachhaltigkeitsbemühungen von Großunternehmen in Deutschland und Österreich. Die Analyse unterstreicht eine deutliche Verbesserung der Tiefe, der Qualität und des Umfangs der Nachhaltigkeitsberichterstattung, die von den sich entwickelnden EU-Richtlinien und den zunehmenden Forderungen der

Stakeholder nach Transparenz und Verantwortlichkeit beeinflusst wird. Die Unternehmen haben die Nachhaltigkeit nach und nach in ihre Kernstrategien integriert, was einen Wandel hin zu nachhaltigeren Geschäftspraktiken widerspiegelt. Künftige Richtlinien und die Erwartungen der Stakeholder werden die Landschaft der Nachhaltigkeitsberichterstattung wahrscheinlich weiter prägen und von den Unternehmen ständige Anpassungsfähigkeit und Innovation verlangen. Die Untersuchung unterstreicht die Bedeutung einer kontinuierlichen Verbesserung der Berichterstattungspraktiken, um den komplexen Herausforderungen der Nachhaltigkeit im Unternehmenssektor gerecht zu werden.

Limitationen der Studie

Trotz der Bemühungen, die Nachhaltigkeitsberichte von großen Unternehmen am deutschen und österreichischen Kapitalmarkt eingehend zu untersuchen, sind einige Limitationen dieser Studie zu beachten. Eine Hauptlimitation liegt in der Stichprobenbeschränkung, da nur fünf Unternehmen in die Analyse einbezogen wurden. Diese begrenzte Auswahl könnte die Generalisierbarkeit der Ergebnisse einschränken und möglicherweise nicht repräsentativ für den gesamten Markt sein. Zusätzlich könnte der gewählte Zeitraum von 2012 bis 2022 unzureichend sein, um alle relevanten Entwicklungen und Trends zu erfassen, die möglicherweise außerhalb dieses Zeitraums stattgefunden haben. Zusätzlich könnten subjektive Interpretationen und Forscherbias die Zuverlässigkeit der Analyse beeinträchtigen. Es ist wichtig zu beachten, dass externe Faktoren wie Branchentrends, regulatorische Veränderungen außerhalb der EU-Richtlinie und interne Unternehmensstrategien möglicherweise einen Einfluss auf die Berichterstattung über Nachhaltigkeit haben könnten, der nicht vollständig berücksichtigt wurde.

Um die Validität der Studie zu erhöhen, könnten zukünftige Forschungen eine größere Stichprobe von Unternehmen einbeziehen, einen längeren Zeitraum abdecken, verschiedene Unternehmensgrößen berücksichtigen und alternative Analysetechniken anwenden.

Anhang 1. Kriterienkatalog

	Kategorie	Definition	Kodierregeln
Ökologie	<i>Umweltaspekte</i>	Der Themenbereich „Umweltaspekte“ ist abgedeckt, wenn das jeweilige Unternehmen über folgendes berichtet hat: • Energienutzung, • Wasserverbrauch, • Treibhausgasemissionen, • Erhalt der biologischen Vielfalt, • Bodenbelastungen, • Umweltsicherheit	Alle Aspekte der Definition müssen überwiegend erfüllt werden
Soziales	<i>Arbeitnehmerbelange</i>	Der Themenbereich „Arbeitnehmerbelange“ ist abgedeckt, wenn das jeweilige Unternehmen über folgendes berichtet hat: • Maßnahmen der Gender Equality, • Arbeitsbedingungen, • Umgang mit Gewerkschaften • Achtung der Rechte der Mitarbeiter, • Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Alle Aspekte der Definition müssen überwiegend erfüllt werden
	<i>Sozialbelange</i>	Der Themenbereich „Sozialbelange“ ist abgedeckt, wenn das jeweilige	Alle Aspekte der Definition müssen

		Unternehmen über folgendes berichtet hat: • Engagement für die Entwicklung der lokalen Gemeinschaft • Dialog auf kommunaler Ebene	überwiegend erfüllt werden
	Menschenrechte	Der Themenbereich „Menschenrechte“ ist abgedeckt, wenn das jeweilige Unternehmen über folgendes berichtet hat: • Angaben zur Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen, • Darstellung von Richtlinien, Verfahren und Kontrollmechanismen zur Sicherstellung der Einhaltung von Menschenrechten, • Beschreibung der Strategien zur Bekämpfung von Diskriminierung am Arbeitsplatz und zur Förderung von Vielfalt und Inklusion.	Alle Aspekte der Definition müssen überwiegend erfüllt werden
Ökonomie	Wertschöpfung	Der Themenbereich „Wertschöpfung“ ist abgedeckt, wenn das jeweilige Unternehmen über folgendes berichtet hat: • nachhaltige Geschäftspraktiken, die zu	Alle Aspekte der Definition müssen überwiegend erfüllt werden

		einer langfristigen Wertschöpfung führen, • Innovation bei Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen.	
Governance-Information	<i>Bekämpfung von Korruption und Bestechung</i>	Der Themenbereich „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ ist abgedeckt, wenn das jeweilige Unternehmen über folgendes berichtet hat: • Anti-Korruptionsrichtlinien und -verfahren zur Sicherstellung transparenter und ethischer Geschäftspraktiken, • Darstellung von Maßnahmen zur Schulung von Mitarbeitern, • Initiativen zur Förderung von Integrität und Transparenz entlang der gesamten Lieferkette, • Implementierung von Geldwäschebekämpfungsmaßnahmen und die Zusammenarbeit mit Behörden und externen Partnern zur Meldung und Untersuchung verdächtiger Aktivitäten.	Alle Aspekte der Definition müssen überwiegend erfüllt werden

	<i>Diversität</i>	Der Themenbereich „Diversität“ ist abgedeckt, wenn das jeweilige Unternehmen über folgendes berichtet hat: • Diversity-Strategien und Ziele • Initiativen zur Förderung der Inklusion und die Auswirkungen dieser Bemühungen auf die Organisationskultur und die Leistung. • Maßnahmen, die auf das vertretungsberechtigte Organ und die Zusammensetzung des Aufsichtsrats nach Alter, Geschlecht, Bildung oder beruflichem Hintergrund abzielen	Alle Aspekte der Definition müssen überwiegend erfüllt werden
--	--------------------------	---	--

Literaturverzeichnis

Adidas AG. *Annual Report 2012*. Zugriff am 16. März 2024.

<https://ddd.uab.cat/pub/infanu/239327/iaADIDASa2012ieng.pdf>

Adidas AG. *Annual Report 2015*. Zugriff am 16. März 2024.

https://res.cloudinary.com/confirmed-web/raw/upload/v1706019536/adidas-group/investors/financial-publications/2015/2015_gb_en_zb56ow.pdf

Adidas AG. *Annual Report 2017*. Zugriff am 16. März 2024.

https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReportArchive/a/OTC_ADDDF_2017.pdf

Adidas AG. *Annual Report 2020*. Zugriff am 16. März 2024.

https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReportArchive/a/OTC_ADDDF_2020.pdf

Adidas AG. *Annual Report 2022*. Zugriff am 16. März 2024.

https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReports/PDF/OTC_ADDDF_2022.pdf

Bauer, Joa. *Industrielle Ökologie: Theoretische Annäherung an ein Konzept nachhaltiger Produktionsweisen*. Dissertation, Universität Stuttgart, 2008. Zugriff am 02. Februar 2024.

<https://elib.uni-stuttgart.de/handle/11682/5515>.

Corporate Social Responsibility – Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis, Aufl. 2, Berlin, Heidelberg 2015, S. 823-834.

Daimler AG. *Annual Report 2012*. Zugriff am 16. März 2024. <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annualreport-2012.pdf>.

Daimler AG. *Annual Report 2015*. Zugriff am 16. März 2024. <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/berichte/geschaeftsberichte/daimler/daimler-ir-annual-report-2015.pdf>

Daimler AG. *Annual Report 2017*. Zugriff am 16. März 2024. <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/daimler/daimler-ir-annual-report-2017.pdf>

Daimler AG. *Annual Report 2020*. Zugriff am 16. März 2024. <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/daimler/daimler-ir-annual-report-2020-incl-combined-management-report-daimler-ag.pdf>

Daimler AG. *Annual Report 2022*. Zugriff am 16. März 2024. <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/mercedes-benz/mercedes-benz-annual-report-2022-incl-combined-management-report-mbg-ag.pdf>

Deutsche Telekom AG. *Annual Report 2012*. Zugriff am 16. März 2024.

<https://www.telekom.com/en/investor-relations/publications/downloads>

Deutsche Telekom AG. *Annual Report 2015*. Zugriff am 16. März 2024.

<https://www.telekom.com/en/investor-relations/publications/downloads>

Deutsche Telekom AG. *Annual Report 2017*. Zugriff am 16. März 2024.
https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReportArchive/d/NYSE_DT_2017.pdf

Deutsche Telekom AG. *Annual Report 2020*. Zugriff am 16. März 2024.
https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReportArchive/d/deutsche-telekom-ag_2020.pdf

Deutsche Telekom AG. *Annual Report 2022*. Zugriff am 16. März 2024.
https://www.annualreports.com/HostedData/AnnualReports/PDF/deutsche-telekom-ag_2022.pdf

Europäische Kommission. „Richtlinie 2014/95/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 zur Änderung der Richtlinie 2013/34/EU im Hinblick auf die Angabe nichtfinanzieller und die Diversität betreffender Informationen durch bestimmte große Unternehmen und Gruppen.“ Amtsblatt der Europäischen Union, L 330/1, 15. November 2014. EUR-Lex. Zugriff am 01. Juni 2023. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32014L0095>.

Europäische Kommission. 2022. „Richtlinie 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen.“ Amtsblatt der Europäischen Union L 322/15, 16. Dezember 2022. Zugriff am 01. Juni 2023. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32022L2464>.

Europäische Kommission. 2014. „Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss (Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe c).“ EUR-Lex. Zugegriffen am 01. Juni 2023. https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv:OJ.C_.2014.089.01.0001.01.DEU&toc=OJ:C:2014:089:TOC.

Europäisches Parlament und Rat der Europäischen Union. Richtlinie (EU) 2022/2464 vom 14. Dezember 2022. EUR-Lex. Zugriff am 02. Juli 2023. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32022L2464>.

Fifka, Matthias S. 2011. „Sustainability, Corporate Social Responsibility und Corporate Citizenship – ein Abgrenzungsversuch im Begriffswirrwarr.“ In *Nachhaltiges Management - Sustainability, Supply Chain, Stakeholder*, herausgegeben von E. Haunhorst und C. Willers, 29-49. Norderstedt: Books on Demand. Zugriff am 01. Juni 2023.
<https://cris.fau.de/publications/114259684/>.

Fifka, Matthias S. 2018. „CSR-Kommunikation und Nachhaltigkeitsreporting – Alles neu macht die Berichtspflicht?.“ In *CSR und Kommunikation*, herausgegeben von Peter Heinrich, 118. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler.

Global Reporting Initiative. 2011. "G3.1 Sustainability Reporting Guidelines." Zugriff am 01.06.2023. <https://greeneconomypost.com/gri-3-1-guidelines-explained-15380.htm>.

Global Reporting Initiative. "About GRI." Zugegriffen am 2. Juni 2023.
<https://www.globalreporting.org/about-gri/>.

Häder, Michael. 2015. *Empirische Sozialforschung – Eine Einführung*. 3. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.

Hedberg, Carl-Johan, und Fredrik von Malmberg. 2003. „The Global Reporting Initiative and Corporate Sustainability Reporting in Swedish Companies.“ *Corporate Social Responsibility and Environmental Management* 10, Nr. 3 (September): 153-164. Zugriff am 01. Juni 2023. <https://doi.org/10.1002/csr.38>.

Jasch, C. 2015. "CSR und Berichterstattung." In *Corporate Social Responsibility – Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis*, herausgegeben von A. Schneider und R. Schmidpeter, Seitenangaben fehlen. Berlin, Heidelberg: Springer.

Jonker, Jan, Wolfgang Stark, und Stefan Tewes. 2011. *Corporate Social Responsibility und nachhaltige Entwicklung: Einführung, Strategie und Glossar*. Berlin, Heidelberg: Springer. Zugriff am 2. Juni 2023. <https://www.vitalsource.com/products/corporate-social-responsibility-und-nachhaltige-jan-jonker-wolfgang-stark-v9783642146893>.

Kleinfeld, A., und A. Martens. 2014. „Transparenz: Berichterstattung über Nachhaltigkeitsleistungen.“ In *CSR und Finance – Beitrag und Rolle des CFO für eine nachhaltige Unternehmensführung*, herausgegeben von T. Schulz und S. Bergius, 219-235. Berlin, Heidelberg: Springer.

Lanfermann, Georg. 2015. „EU-Richtlinie zur Angabe von nichtfinanziellen Informationen.“ *Die Wirtschaftsprüfung* 68, Nr. 7 (1. April): 322–326. Zugriffen am 2. Juni 2023. <https://www.econbiz.de/Record/eu-richtlinie-zur-angabe-von-nichtfinanziellen-informationen-lanfermann-georg/10010512435>.

Mayring, Philipp. 2010. „Qualitative Inhaltsanalyse.“ In *Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie*, herausgegeben von Günter Mey und Katja Mruck, 601–613. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Mayring, Philipp, und Thomas Fenzl. 2014. „Qualitative Inhaltsanalyse.“ In *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung*, herausgegeben von Nina Baur und Jörg Blasius, 543–556. Wiesbaden: Springer VS.

Mercedes Benz Group (2022). Annual Report. Verfügbar unter: <https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/mercedes-benz/mercedes-benz-annual-report-2022-incl-combined-management-report-mbg-ag.pdf>

Purvis, B., Mao, Y., und Robinson, D. 2018. „Three pillars of sustainability: in search of conceptual origins.“ *Sustainability Science*. Veröffentlicht am 3. September 2018. <https://doi.org/10.1007/s11625-018-0627-5>.

PwC. 2011. „Annual Report.“ Zugriffen [01.06.2023]. <https://www.pwc.co.uk/who-we-are/annual-report-archive.html>.

Raiffeisen Bank International. *Nachhaltigkeitsbericht 2020*. Zugriff am 16. März 2024. <https://www.rbinternational.com/de/raiffeisen/nachhaltigkeit-esg/nachhaltigkeitsberichte.html#accordion-3985f0d9c2-item-42236e9ea5>.

Raiffeisen Bank International. *Lösungen für Menschen. Nachhaltigkeitsbericht 2022*. 2022. Zugriff am 16. März 2024. <https://www.rbinternational.com/de/raiffeisen/nachhaltigkeit-esg/nachhaltigkeitsberichte.html#accordion-3985f0d9c2-item-42236e9ea5>.

Raiffeisen Bank International AG. *Nachhaltigkeitsbericht 2012*. Zugriffen am 16. März 2024. <https://www.rbinternational.com/content/dam/rbi/ho/home/sustainability-esg/governance/sustainability-reports/deutsch/RBI%20Nachhaltigkeitsbericht%202011%202012.pdf.coredownload.pdf>.

Raiffeisen Bank International AG. *Sustainability Report*. 2015. <https://www.rbinternational.com/en/raiffeisen/sustainability-esg/sustainability-reports.html>. Zugriffen am 16. März 2024.

Raiffeisen Bank International AG. *Nachhaltigkeitsbericht 2017*. Zugriff am 16. März 2024. https://www.rbinternational.com/content/dam/rbi/ho/home/sustainability-esg/governance/sustainability-reports/english/RBI_SustainabilityReport_2017.pdf.coredownload.pdf.

Ramsenthaler, Christine. 2013. „Was ist ‚Qualitative Inhaltsanalyse‘?“. In *Der Patient am Lebensende – Eine qualitative Inhaltsanalyse*, hrsg. Martin Schnell, Christian Schulz, Harald Kolbe, und Christine Dunger, 23-42. Wiesbaden: Springer VS.

Schreck, Philipp. 2012. „Der Business Case for Corporate Social Responsibility.“ In *Corporate Social Responsibility – Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis*, herausgegeben von André Schneider und René Schmidpeter, 67–86. Berlin, Heidelberg: Springer.

Simon-Heckroth, Ellen. 2014. „Nachhaltigkeitsberichterstattung und Integrated Reporting – Neue Anforderungen an den Berufsstand.“ *Die Wirtschaftsprüfung* 67, no. 6 (15. März): 311-325. Zugriffen am 2. Juni 2023. <https://www.econbiz.de/Record/nachhaltigkeitsberichterstattung-und-integrated-reporting-neue-anforderungen-an-den-berufsstand-simon-heckroth-ellen/10010256291>.

The Institute of Internal Auditors. 2015. "CBOK 2015 Practitioner Survey." Zugriff am 01. Juni 2023. <https://www.theiia.org/en/internal-audit-foundation/latest-research-and-products/cbok-resource-exchange/>.

TÜV Akademie. "Aufbau eines Nachhaltigkeitsmanagementsystems auf Basis der ISO 26000." Zugriffen [02.02.2024]. <https://akademie.tuv.com>.

Ulshöfer, Gotlind. 2009. „Corporate Social Responsibility auf den Finanzmärkten: Ebenen der Verantwortung.“ In *Corporate Social Responsibility auf dem Finanzmarkt: Nachhaltiges Investment – politische Strategien – ethische Grundlagen*, herausgegeben von Gotlind Ulshöfer und Gesine Bonnet, 27-44. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Zugriff am 02. Februar 2024. <https://www.econbiz.de/Record/corporate-social-responsibility-auf-den-finanzmarkten-ebenen-der-verantwortung-ulshoef-gotlind/10003773341>.

Walterbusch, M., Handzik, J., und Teuteberg, F. 2013. "Status Quo der Wirtschaftsprüfung von Nachhaltigkeitsberichten." In *IT-gestütztes Ressourcen- und Energiemanagement*,

herausgegeben von J. Marx Gómez, C. Lang, und V. Wohlgemuth, 309-321. Berlin, Heidelberg: Springer.

Weinrich, Kai. 2014. *Nachhaltigkeit im Employer Branding: Eine verhaltenstheoretische Analyse und Implikationen für die Markenführung*. Springer Gabler. ISBN 978-3-658-04279-0. Zugriff am 2. Februar 2024. <https://www.vitalsource.com/products/nachhaltigkeit-im-employer-branding-kai-weinrich-v9783658042806>.

Wienerberger AG. 2012. „Jahresbericht 2012.“ Zugriff am 15. März 2024. https://www.responsibilityreports.com/HostedData/ResponsibilityReportArchive/w/wienerberger-ag_2012.pdf

Wienerberger AG (2015): Next Generation; Sustainability Update. Verfpqbar unter: https://www.responsibilityreports.com/HostedData/ResponsibilityReportArchive/w/wienerberger-ag_2015.pdf

Wienerberger AG. „Annual Report 2017.“ 29. März 2018. Zugriff am 15. März 2024. https://www.responsibilityreports.com/HostedData/ResponsibilityReportArchive/w/wienerberger-ag_2017.pdf

Wienerberger AG. *Annual Report 2020*. 2020. Zugriff am 16. März 2024. https://www.responsibilityreports.com/HostedData/ResponsibilityReportArchive/w/wienerberger-ag_2020.pdf.

Wienerberger AG. *Annual & Sustainability Report 2022*. Zugriffen am 15. März 2024. <https://annualreport.wienerberger.com/2022/>.

World Commission on Environment and Development. 1987. *Our Common Future*. Oxford: Oxford University Press. Zugriff am 02. Februar 2024. https://en.wikipedia.org/wiki/Our_Common_Future.

Wühle, Martin. 2019. „Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor.“ In *Nachhaltiges Management*, herausgegeben von Matthias Englert und Anabel Ternès, 61-78. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler. Zugriff am 01. Juni 2023. https://doi.org/10.1007/978-3-662-57693-9_3.